

# Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 01

2022 JANUAR

**Post aktuell an  
alle Haushalte**



NEUBAU  
FEUERWEHRHAUS BÜHL  
04

NEUBAU  
KINDERGARTEN STEIN  
07

BERGBAUERNMUSEUM  
MUSEUMSRUNDWEG KOMPLETT  
20



# Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

## GB 10 Hauptamt

Hauptamtsleiterin Corina Rau  
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer  
Gabriele Schmidt und Sarah Gillitzer  
Telefon 08323/9988-111 oder -103  
Mail [g.schmidt@immenstadt.de](mailto:g.schmidt@immenstadt.de)  
bzw. [s.gillitzer@immenstadt.de](mailto:s.gillitzer@immenstadt.de)  
Fax 08323/9988-199

## GB 20 Finanzen

Stadtkämmerin Franziska Lorenz  
GB zentral erreichbar über Vorzimmer der Stadtkämmerin  
Yvonne Köberle  
Telefon 08323/9988-201  
E-Mail [y.koeberle@immenstadt.de](mailto:y.koeberle@immenstadt.de)  
Fax 08323/9988-299  
Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung  
Immenstadt: [rechnung@immenstadt.de](mailto:rechnung@immenstadt.de)

## GB 30 Geschäftsbereich Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen)

Leitung Silvia Bauer  
GB zentral erreichbar  
Telefon 08323 9988-0  
Mail [info@immenstadt.de](mailto:info@immenstadt.de)  
Fax 08323/9988-399

## GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Kommissarische Leitung Robert Kennerknecht  
GB zentral erreichbar über das Vorzimmer  
des Bauamtes Sabine Wagner  
Telefon 08323/9988-401 (vormittags)  
Mail [s.wagner@immenstadt.de](mailto:s.wagner@immenstadt.de)  
Fax 08323/9988-499

## Städtischer Betriebshof

Leitung Norbert Reggel  
Erreichbar über Zentrale: 08323/9988-470  
Mail [betriebshof@immenstadt.de](mailto:betriebshof@immenstadt.de)

## Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold  
Telefon 08323/9988-450  
Mail [g.honold@immenstadt.de](mailto:g.honold@immenstadt.de)

## GB 50 Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung, Marketing, Eventmanagement

Leitung Alfred Becker  
GB zentral erreichbar über Alfred Becker  
Telefon 08323/9988-500  
Mail [a.becker@immenstadt.de](mailto:a.becker@immenstadt.de)  
Fax 08323/9988-199

## Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,  
techn. Werkleitung Paul Müller zentral erreichbar über  
Telefon 08323/9988-888  
Mail [stadtwerke@immenstadt.de](mailto:stadtwerke@immenstadt.de)

## Öffnungszeiten

### Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

**Montag:** 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Dienstag:** 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
(Bürgerbüro und Standesamt  
nachmittags geschlossen,  
Di.-Vormittag ab 7:00 Uhr geöffnet)

**Mittwoch:** 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Donnerstag:** 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
und 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
(Bürgerbüro und Standesamt  
nachmittags geschlossen)

**Freitag:** 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Stand: Januar 2022

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

### Notruf

**Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112**

**Polizei: 110**

**Giftnotruf: Tel. 089-19240**

**Polizei: Telefon 08323-96100**

Badeweg 7 - 87509 Immenstadt

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

**Tel. 116 117 (kostenlos)**

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt  
behandelt werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis  
an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 - 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

**Apotheken-Notdienst:** siehe Aushang an den Apotheken

### Behördenrufnummern:

**Behördenauskunft: 115 (ohne Vorwahl)**

**Corona-Hotline Bayern:** Tel. 089-122220 von 8:00 – 18:00 Uhr

**Corona Testzentren Sonthofen und Kempten:**

Voranmeldung: Tel. 08321-612-666 von 10:00 – 13:00 Uhr  
oder im Internet: [www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org)

### Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

**Caritas-Tafelladen:** Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

## Liebe Städtlerinnen und Städtler,



nach einem wirklich aufregenden und aufreibenden Jahr 2021 – und für Sie hoffentlich geruhsamen Weihnachtstagen – starten wir nun ins neue Jahr: mit Neugierde, Tatendrang – und auch ein bisschen Anspannung, welche Überraschungen uns in den kommenden zwölf Monaten erwarten.

Für die Stadt Immenstadt haben wir mit einigen wichtigen Weichenstellungen des Jahres 2021 einen guten Grundstock für das neue Jahr geschaffen. Wir eröffnen 2022 mit zwei spannenden und wichtigen Projekten: dem Parkleitsystem Bühl und der neuen Tourist-Information am Bräuhausplatz.

Wenn das Auto erstmal steht, dann ist das Parken in stark frequentierten Bereichen nicht mehr ganz so problematisch. Doch fast täglich sehen wir in und um Bühl, dass der Parksuchverkehr für Anwohner wie Erholungssuchende das eigentlich Quälende ist. Mit dem Parkleitsystem Bühl werden wir dabei Abhilfe schaffen. Wir versehen die sechs Parkplätze rund um den Großen und Kleinen Alpsee mit automatischen Zählsystemen und zeigen den Autofahrern schon frühzeitig bei der Anreise, wo sie noch freie Parkplätze finden. Das geschieht nicht nur mit digitalen Anzeigetafeln, sondern die Freimeldungen sollen künftig auch über die gängigen Navigationssysteme der Autohersteller sowie die Anbieter digitaler Karten ausgespielt werden.

Immenstadt wurde gemeinsam mit Bad Hindelang und Oberstdorf bei einem Pilotprojekt der Allgäu GmbH berücksichtigt. Dahinter steckt eine Initiative des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zur Besucherlenkung und zur „Digitalisierung von Ausflugsparkflächen“. Insgesamt ist das Projekt mit rund 120.000 Euro veranschlagt, von denen etwa die Hälfte bei uns verbleibt. Eine wie ich meine sehr gute Investition, die dafür sorgt, an unserem touristischen Topspot Bühl die Urlaubs- und Erholungsstimmung einkehren zu lassen, die das wunderbare Ensemble rund ums Naturparkhaus und die Uferpromenade verdient hat.

Eine weitere touristische Herausforderung werden wir ebenfalls in den nächsten Monaten lösen. Wir holen die Tourist-Information wieder zurück in das Stadtzentrum. Mit über 440.000 Übernachtungen im Jahr ist Immenstadt die stärkste Gemeinde im Verbund Alpsee-Grünten. Der Tourismusverein und der

Einzelhandelsverband vermissten bisher immer eine Anlaufstelle für unsere Gäste in der Innenstadt. Bisher mussten diese zur qualifizierten Beratung zum Alpseehaus nach Bühl fahren – wo ja ohnehin schon genug „los“ ist. Alternativ konnten sich die Touristen zwar auch bei uns im Bürgerbüro beraten lassen, doch hier sind die Räumlichkeiten zu beengt und bieten zu wenig Möglichkeit, unsere touristischen Gäste fachgerecht zu bedienen. Und, nicht zuletzt, ist das Bürgerbüro dann nicht besetzt, wenn die meisten Urlauber in der Stadt sind – am Wochenende.

Die Lösung für dieses Dilemma haben wir mitten in Immenstadt gefunden, in bester Lage zwischen Bahnhof und Marienplatz. Für 290.000 Euro haben wir die Räume der ehemaligen Apotheke am Bräuhausplatz erworben. Wir werden die 150 Quadratmeter in den nächsten Monaten umbauen und bedarfsgerecht ausstatten: mit einer Beratungstheke, Info-Tischen, Lademöglichkeiten für Datenträger, einem kleinen Rastbereich und Toiletten. Von der Regierung von Schwaben haben wir eine Förderzusage von 266.000 Euro vorliegen. Das sind über 90.000 Euro mehr, als wir zu Beginn des Projekts gerechnet hatten. Aufgrund der gestiegenen Baupreise gehe ich davon aus, dass wir diese Mittel in voller Höhe benötigen werden. Mit zwei Vollzeitstellen werden wir die Tourist-Info an sieben Tagen in der Woche mit Leben erfüllen – im Sommer von 10 bis 18 Uhr, im Winter von 10 bis 16 Uhr.

Ich erhoffe mir durch die „neue“ Tourist-Information eine Stärkung der qualitativen Beratung der Gäste und der Vermittlung von Übernachtungen. Durch die erhöhte Frequenz in der Innenstadt profitieren auch die umliegenden Restaurants und Handelsbetriebe – ein weiterer Schritt für ein lebendiges Immenstadt!

Ebenso starten wir mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Bühl. Ich bin sehr froh darüber, dass wir das Bauholz aus unserem Stadtwald verwenden werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum nachhaltigen Bauen. Einen detaillierten Bericht finden Sie in dieser Ausgabe des Griaß di. Leider mussten im vergangenen Jahr viele liebgewonnene Aktivitäten und Veranstaltungen – nicht nur rund um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel

- abgesagt werden und auch 2022 wird die Corona-Pandemie sicherlich viele Bereiche unseres Alltags bestimmen. Da wohl noch kein schnelles Ende der Pandemie in Sicht zu sein scheint, möchte ich Ihnen heute noch ein Zitat des britischen Historikers Sir William Ward (1837 – 1924) ans Herz legen:

**„Der Pessimist klagt über den Wind,  
der Optimist hofft, dass er dreht,  
der Realist richtet das Segel aus.“**

Das vergangene Jahr hat uns gezeigt, dass wir vieles schaffen können, so lange wir alle gemeinsam handeln und zusammen-

halten. Gehen wir nun gemeinsam die Herausforderungen des neuen Jahres an!

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2022 und freue mich, Immenstadt auch künftig mit Ihnen gemeinsam vorwärts bringen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Nico Sentner,  
1. Bürgermeister

## Neubau des Feuerwehrhauses in Bühl

Noch in der Dezember-Sitzung hatte der Stadtrat einstimmig die umzusetzende Variante für den Neubau des Feuerwehrhauses in Bühl festgelegt. Neben der Form des Gebäudes (s. Skizze) wurde auch festgelegt, dass ein wichtiger Aspekt nachhaltiges Bauen mit Holz darstellt und zu erfolgen hat. Die benötigten 150 Festmeter Rundholz werden aus dem eigenen Wald im Rahmen einer bereits regulär eingeplanten Holzernthemaßnahme in der Waldabteilung Tannach/Kalvarienberg kommen.

Das bedeutet, dass von den rund 1000 vorhandenen Bäumen in diesem Bereich ca. 70 Stück entnommen werden, was zu einer Förderung der Naturverjüngung beiträgt. (Hinweis: Im städtischen Waldbesitz wachsen jährlich rund 7.000 Festmeter Holz nach.)

Bei der Dachgestaltung wurde auf die Dachbegrünung als wichtigem Beitrag zur Retention Wert gelegt. Was die be-

schlossene Variante anbelangt, bei der sich die Baukosten auf rund 1,5 Mio. Euro belaufen, wurden auch die nutzungsbedingten Anforderungen erläutert. So wird es im neuen Feuerwehrhaus zwei Stellplätze für die Fahrzeuge geben und dazu Schulungsräumlichkeiten. Im Funktionsbereich wird Raum sein für ca. 25 Feuerwehrleute (aktuell sind es 17 Aktive in Bühl, zu denen künftig weitere Aktive aus den Reihen der Jugendgruppe dazukommen könnten).

Die Feuerwehr freut sich, weil die jetzt noch als Busparkplatz genutzte Fläche zwischen Immenstadt und Bühl mit direkter Anbindung auf die Zufahrt auf die B308 einen optimalen Standort darstellt. Der Baubeginn ist bereits noch in diesem Jahr vorgesehen. Zudem wird das Gebäude so gebaut, dass künftig eine Erweiterung im Osten für eine Vereinsnutzung möglich wäre.



Ansicht Süd



Ansicht Ost



Ansicht West

Ansicht Nord



Das Gebäude wird so gebaut, dass künftig eine Erweiterung im Osten für eine Vereinsnutzung möglich wäre.



## Sitzungstermine im Januar

<b>Di., 11.01.2022</b>	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
<b>Di., 18.01.2022</b>	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
<b>Do., 20.01.2022</b>	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
<b>Do., 27.01.2022</b>	19.00 Uhr	Aula im Schulzentrum an der Allgäuer Straße	Sitzung des Stadtrates

## Beratungstermine im Januar 2022

In der Stadtverwaltung - Verwaltungsgebäude  
Kirchplatz 7 - Besprechungsraum Keller

### Rentenberatung (Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85336)

Mi., 19.01.2022, Uhrzeit nach Vereinbarung

### Freiwilligenagentur (1. Donnerstag/Monat) (Tel., 08321/6076-213)

Im Januar kein Termin.

### Demenzsprechstunde des ASB (2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Tel. 08323/998130)

Mi., 12.01.2022 von 14.30 – 16.00 Uhr

Mi., 26.01.2022 von 14.30 – 16.00 Uhr

### Bildungsberatung Oberallgäu (1. Montag/Monat), Besprechungsraum Keller

(Frau Gendner, 08321/667350, sg@oa-vhs.de)

Mo., 10.01.2022, 14.00 – 16.00 Uhr



!  
WICHTIGE  
CORONA-  
INFORMA-  
TIONEN

## Öffnungszeiten Schnelltest-Zentren

### Schnelltestzentrum Großer Alpsee -

direkt neben der Tourist-Info,  
Seestraße 10. Täglich geöffnet.

Anmeldung unter [www.sz-alpsee.de](http://www.sz-alpsee.de)

### Alpen-Apotheke Immenstadt - Bahnhofstraße 36

Montag - Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr und  
14:00 - 17:45 Uhr, Samstag: 08:30 - 12:00 Uhr.

Keine Terminvergabe nötig!

### Schnelltestzentrum Schrannenhalle

Montag: 09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr,

Dienstag: 15:00 - 19:00 Uhr,

Mittwoch: 09:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr,

Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr,

Sonntag: 16:00 - 19:00 Uhr

Anmeldung unter: <https://meintest.brk.de>

### Teststation Mittagbahn (Talstation)

Mittagstraße 30, 87509 Immenstadt

Montag - Dienstag: 15:00 - 19:00 Uhr,

Freitag: 14:00 - 19:00 Uhr

Samstag - Sonntag: 09:00 - 15:00 Uhr.

Derzeit ohne Voranmeldung möglich!

Weitere Infos: [immenstadt.de/aktuelles](http://immenstadt.de/aktuelles)



**JETZT TESTEN LASSEN!**

Testzentrum Immenstadt,  
Schrannenhalle, Marienplatz 16

Öffnungszeiten: Mo/Mi/Fr 9 bis 13 Uhr  
Di/Do 15 bis 19 Uhr  
Sa 9 bis 12 Uhr  
So 17 bis 19 Uhr

**SCHNELLTESTUNG:**  
kostenfrei,  
kostenpflichtig 11,50 €  
PCR TESTUNG: kostenpflichtig 66,28 €

Einfach QR-Code  
einscannen und direkt  
online registrieren  
lassen.  
Der QR-Code gilt nur für  
die Schnelltestung.

 **Bayerisches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Oberallgäu  
**Für mehr Menschlichkeit!**  
Haubenschloßstr. 12  
87435 Kempten  
[www.brkoa.de](http://www.brkoa.de)



## Abholung der Christbäume vom 10. – 21. Januar 2022

Der Betriebshof Immenstadt sammelt in der 2. und 3. Kalenderwoche (10.01. – 21.01.22) die Christbäume im Stadtgebiet Immenstadt sowie im Ortsteil Stein ein. Bitte den Baum für die Abholung sichtbar am Grundstück abstellen. Um die bereitgestellten Bäume einer Verwertung zuführen zu können, ist unbedingt darauf zu achten, dass der Christbaumschmuck (Lametta, Kerzen usw.) entfernt wurde.



## Sonniger Saisonstart im DSV Nordic Aktiv Zentrum in Immenstadt

Die Saison im DSV Nordic Aktiv Zentrum ist bereits Anfang Dezember gestartet und es konnten in der Zwischenzeit einige Loipenkilometer gespurt werden!

Die neue Loipenkarte inklusive Tipps ist in der Tourist-Information im Naturparkzentrum Nagelfluhkette und in der Infostelle am Kirchplatz erhältlich. Der aktuelle Status der Loipen kann digital über den QR-Code auf den Übersichtstafeln an den Loipen eingesehen werden oder bereits vorab auf dieser Webseite: <https://www.stadt-immenstadt.de/nordic-aktiv-zentrum>

Wir wünschen allen Langläuffans viel Freude im DSV Nordic Aktiv Zentrum. Ein herzliches Dankeschön geht an die Grundbesitzer, die diese wunderbaren Loipen überhaupt ermöglichen!

*Allgäu*  *Schuhe*

GESUNDHEITS ECK

Neue Lieblingsschuhe, wohltuende Einlagen & aktivierende Bandagen. Wo?

Im „Wiedemannhaus“  
Bahnhofstraße 14 in Immenstadt

08323 8534  
[allgaeu-schuhe.de](http://allgaeu-schuhe.de)

FÜR ALLE, DIE AUF SCHÖNE SCHUHE STEHEN.

 **KÖGEL**  
Tierisch gut DIREKT vom Landwirt  
[www.Bauernhof-Koegel.de](http://www.Bauernhof-Koegel.de)

Kögel GbR · Thanners 3  
87509 Immenstadt · Tel. 0160-7579786  
[bestellung@bauernhof-koegel.de](mailto:bestellung@bauernhof-koegel.de)

**Nächstes Rindfleisch im Februar und März:  
am Donnerstag, 3.2.2022 und 3.3.2022  
Bestellung bitte jeweils bis 1. des Monats**

**24-Stunden am Automat: Frische Milch von Kühen mit Hörnern**, gefüttert mit Heu und Gras, **Wurst, Käse, Suppen, Hackfleisch-Patties und Grillfleisch**

**HornMilchEis** verschiedene Sorten  
hergestellt im Rino, natürlich aus unserer guten Hornmilch

**Rindfleisch, Schweinefleisch, Kalbfleisch auf Bestellung**  
5/10 kg Pakete oder nach Ihrem Wunsch



## Neubau Kindergarten Stein

Ein großer Schritt für die Kinderbetreuung in Immenstadt i. Allgäu wird derzeit mit dem Neubau des Kindergartens in Stein gemacht. Voraussichtlich im Spätherbst 2022 werden in dem neuen Gebäude – zusätzlich zu den beiden bestehenden Kindergartengruppen – zwei Krippengruppen eröffnet.

Im weiteren Bauabschnitt wird das bestehende Gebäude des Kindergartens saniert und auch die Außenanlagen an die Vergrößerung angepasst.

Ab Ende des Jahres 2023 sollen dann Kinder in insgesamt fünf Kindergartengruppen und drei Krippengruppen betreut, gefördert werden und dabei Spaß haben.

Für die vergrößerte Einrichtung sucht die Stadt Immenstadt i. Allgäu natürlich auch noch entsprechendes pädagogisches Fachpersonal.

Sollten Sie Interesse an einer Beschäftigung haben oder jemanden kennen der im Kindergarten Stein tätig sein möchte, melden Sie sich gerne direkt dort oder im Personalreferat der Stadt Immenstadt i. Allgäu.



Ihre Floristin Claudia Roth  
Bahnhofstr. 28 · 87509 Immenstadt  
Telefon 0 83 23 / 9 94 78 85  
info@vergiss-mein-nicht.bayern  
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
9 – 18 Uhr  
Samstag  
8 – 13 Uhr

*Wir machen Urlaub*  
VOM 07. JANUAR BIS 22. JANUAR

**AB 24. JANUAR SIND WIR  
WIEDER GUT ERHOLT ZURÜCK!**





## Investitionen in Radverkehr

Gemeinsames Ziel des Stadtrats und der Stadtverwaltung ist es, das Gemeindegebiet fahrradfreundlicher zu gestalten. Im Stadtgebiet gibt es ca. 25km (kombinierte) Geh- und Radwege. Davon verlaufen ca. 3,5km entlang von Bundes- und Staatsstraßen und ca. 6,5km entlang von Kreisstraßen. Hinzu kommen ca. 40km ausgewiesene Mountainbikewege.

In den vergangenen Jahren wurden folgende Radwege im Stadtgebiet neu gebaut:

- Geh-/Radweg von Bräunlings nach Seifen entlang der Kreisstraße OA 5 (2016, Auftraggeber Stadt, Länge ca. 1 km)
- Geh-/Radweg entlang der Ortsumfahrung Rauhenzell zwischen Staatstraße St2006 (Birkenallee) und Kreisstraße OA 30 (2017/18, Auftraggeber Stadt, Länge ca. 1,4 km)
- Geh-/Radweg entlang der Ortsdurchfahrt Stein Richtung Immenstadt entlang der Kreisstraße OA und Bundesstraße B308 bis zur Unteren Zollbrücke (2020, Auftraggeber Landkreis, Länge ca.1 km)
- Verlängerung des bestehenden Geh-/Radwegs entlang der Julius-Kunert-Straße bis zum Bahnhof Richtung Innenstadt (2021, Auftraggeber Stadt, Länge ca. 150 m)

Auch in Radabstellanlagen wurde investiert, u.a. in Radanlehnbügel in der Bahnhofstraße und am Friedhof in der Edmund-Probst-Straße sowie eine Ladestation für E-Bikes am Marienplatz und am Naturparkzentrum am Großen Alpsee. Die Erneuerung der Radabstellanlage am Bahnhof wurde vor kurzem im Bauausschuss der Stadt Immenstadt beschlossen und soll nach Vorliegen der Förderzusagen zeitnah realisiert werden. Hier sollen neben modernen Anlehnbügeln auch abschließbare Fahrradboxen mit E-Ladeanschlüssen entstehen. Da die Radwege vermehrt ganzjährig genutzt werden, versucht die Stadt den Winterdienst im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zu verbessern. Die aktuellen Kosten allein für die Verkehrssicherung der Geh-/Radwege im Winter betragen zwischen 60.000 € bis 100.000 €. Allein die Kosten für den Winterdienst auf dem Illerdamm(rad-)weg betragen



jährlich rund 30.000 €.

Die Stadt Immenstadt investiert auch weiterhin, um die Lücken im Radwegenetz zu schließen. Gerade in Zeiten von Corona haben viele Menschen das Fahrrad auch im Alltag für sich entdeckt. Mit modernen und lückenlosen Radwegen will die Stadt diese positive Entwicklung dauerhaft unterstützen. So laufen aktuell die Planungen für den Neubau eines Geh-/Radwegs entlang der Sonthofener Straße vom Roskopfkreisel bis zur Salzstraße, um eine sichere Ost-West-Verbindung durch die Stadt zu schaffen. Eine marode Brücke auf dem viel befahrenen Bodensee-Königsee-Radweg in Ratholz soll im Jahr 2022 durch eine neue (breitere) Brücke ersetzt werden. Auch der Bau eines Radweges von Immenstadt nach Missen entlang der Staatsstraße St2006 soll gemeinsam mit der Gemeinde Missen in den nächsten Jahren realisiert werden. Voraussetzung für jede Maßnahme ist jedoch immer die Zustimmung aller betroffenen Grundstückseigentümer. Neben den Investitionen in den Radverkehr setzt die Stadt auch als Arbeitgeber auf Fahrradfreundlichkeit. So entstand beispielsweise im Bereich der ehemaligen Fußgängerunterführung am Kirchplatz eine abschließbare Fahrradtiefgarage für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Auch wurden E-Dienstbikes angeschafft, die rege von den Mitarbeitern genutzt werden.



## Das Fotoarchiv Zeller – ein einzigartiger Kulturschatz im Stadtarchiv

Anfang November fand im Stadtarchiv Immenstadt auf Einladung von Bürgermeister Nico Sentner eine Präsentation der Erschließungs- und Digitalisierungsarbeiten des Bestandes „Bildarchiv Hipp-Zeller“ statt. Es handelt sich hierbei um den gesamten Fotobestand des Fotohauses Zeller, das jedem altingesessenen Immenstädter ein Begriff ist.

### Geschichte des Fotohauses Zeller

Begründet wurde das Fotohaus Zeller im Jahre 1902 durch den Fotografen Josef Zeller. Nach dessen frühem Tod 1913 wurde der Betrieb weitergeführt durch Fotografenmeister Hans Hipp, der schließlich die Witwe Zellers ehelichte. 1937 trat Hans Hipps Stiefsohn Josef Zeller jun. in den Betrieb ein, bevor der Zweite Weltkrieg gravierende Einschnitte im Geschäftsleben des Fotohauses mit sich brachte: Zunächst wurde der Juniorchef Josef Zeller eingezogen und im Februar 1945 ereignete sich der schwärzeste Tag in der Firmengeschichte, als bei einem Luftangriff auf Immenstadt das Geschäftshaus in der Bahnhofstraße von einer amerikanischen Fliegerbombe schwer getroffen wurde und ca. 30.000 Aufnahmen – unglücklicherweise die ältesten – unwiederbringlich verloren gingen. Doch der Betrieb ging nach der Heimkehr Josef Zellers aus der Gefangenschaft weiter, seit 1978 mit dessen Sohn Hans Zeller an der Spitze, bevor im Jahre 2006 mit der Schließung die über hundertjährige Firmengeschichte eines Immenstädter Traditionsbetriebes endete.

### Schenkung des Bestandes für die Stadt

Fortan bemühte sich der ehrenamtliche Stadtarchivar Siegfbert Eckel, den einzigartigen Fotobestand des Fotohauses Zeller für die Stadt Immenstadt zu sichern, und 2011 war Hans Zeller schließlich bereit, sich von seinen geschätzt 200.000 Bildern zu trennen und sämtliche Glasplatten, Negative, Fotoalben etc. in einer äußerst großzügigen Geste der Stadt Immenstadt zu schenken. In dem Bestand befinden sich auch Filmaufnahmen, unter anderem die ersten bewegten Bilder aus Immenstadt auf einem Rollfilm aus dem Jahre 1930, der vor einigen Jahren im Bayerischen Fernsehen in der Reihe „Zwischen Spessart und Karwendel“ vorgestellt worden war. Übertragen hatte Hans Zeller auf die Stadt in vollem Umfang auch die Verwertungsrechte. Noch im Dezember 2011 übernahm das Stadtarchiv die Bilder und lagerte diese aus Platzgründen zunächst in einem Außendepot. Als der Stadtrat wenige Jahre später grünes Licht für die Anschaffung einer neuen Rollregalanlage im Stadtarchiv gab, konnte das Zeller-Archiv 2016 in die Archivräume der Hofmühle umziehen.

### Digitalisierungsprojekt

Der Fotobestand umfasst überwiegend Negative, auf denen nicht mit bloßem Auge das abgebildete Motiv zu erkennen ist, und er war zudem nur über die Repro-Nummern der Fotografen erschlossen, nicht jedoch über Personen-, Orts- und Schlagwortregister, so dass für eine archivarische Nutzung



von links nach rechts: Thomas Müller, Ilse Kaiser, Dieter Sentner, Winfried Ecker, Richard Schindele, Gerhard Klein, Michael Kühner, (hinten, links neben der Bank), Christof Endreß, Nico Sentner, Stefanie Goldfuß. Foto: Lena Fuhrmann

der Bilder eine Digitalisierung unumgänglich ist. Die Kaiser-Sigwart-Stiftung erklärte sich im Dezember 2018 schließlich bereit, für das Projekt 30.000 Euro beizusteuern, weitere 30.000 Euro bewilligte der Hauptausschuss und auf Anregung des ehemaligen Stadtrates Peter Elgaß bewarb sich das Stadtarchiv darüber hinaus um eine Leader-Förderung, bei der nochmals 18.000 Euro zugesichert wurden. Die Immenstädter Firma Klug-Conservation, die schon in der Vergangenheit immer wieder das Stadtarchiv unterstützt hatte, steuert seit Projektbeginn völlig unentgeltlich archivgerechte und für eine dauerhafte Aufbewahrung geeignete Spezialverpackungen bei, während für die Digitalisierung selbst die gelernte Mediengestalterin und Fotografin Stefanie Goldfuß gewonnen werden konnte.

### Dank des Bürgermeisters an die Förderer des Projekts

Im Herbst 2021 hatte Bürgermeister Nico Sentner die Förderer des Projekts zu einer Präsentation ins Stadtarchiv eingeladen, um diesen den Dank der Stadt Immenstadt für die großzügige Unterstützung auszusprechen. Stefanie Goldfuß und Archivar Gerhard Klein erläuterten den Vertretern des Stiftungsvorstands der Kaiser-Sigwart-Stiftung, dem geschäftsführenden Gesellschafter der Firma Klug-Conservation Michael Kühner sowie Blaichachs Bürgermeister Christof Endreß und Eva Osterrieder (beide von der Regionalentwicklung Oberallgäu als Leader-Förderstelle) vor Ort den Stand der Arbeiten: Inzwischen konnten von Stefanie Goldfuß weit über 20.000 Aufnahmen gescannt und bearbeitet werden. Als weitere Arbeitsschritte folgen die archivarische Erschließung inklusive Verschlagwortung mit Hilfe einer Archivsoftware und letztlich die Verpackung des analogen Materials. Für die Zukunft ist eine Ausstellung herausragender Bilder geplant, ebenso kann der Bestand bei Erreichung eines adäquaten Digitalisierungs- und Erschließungsstandes von Historikern und Bürgern im Rahmen der Nutzungsbedingungen des Stadtarchivs eingesehen werden. Bürgermeister Sentner und Archivar Gerhard Klein äußerten die Hoffnung, dass das Projekt nach Ablauf des Leader-Förderzeitraums fortgesetzt wird. Er sei optimistisch, so Sentner, dass hierfür erneut entsprechende Fördermittel akquiriert werden können.

*Gerhard Klein (Stadtarchiv Immenstadt)*



## Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege zu Hause

Informationsabend der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben: Welche Unterstützungsangebote gibt es im Bereich der häuslichen Pflege?

Angebote zur Unterstützung im Alltag (AUA) und ehrenamtlich tätige Einzelperson. Die Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf stellt das Umfeld der Pflegebedürftigen häufig vor große Herausforderungen. Verfügbare Hilfsangebote sind den Betroffenen teilweise nicht bekannt. In diesem Vortrag stellen wir Ihnen neben verschiedenen Beratungsstellen, die sogenannten Angebote zur Unterstützung im Alltag, die den Pflegealltag zu Hause entlasten und unterstützen sollen, vor. Wir geben Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Angebotsformate und zeigen Ihnen den Weg zu diesen Angeboten auf.

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit, dass Hilfen, die durch Privatpersonen aus dem Umfeld der pflegebedürftigen Person erbracht werden, über die Pflegekasse abgerechnet werden können. Dieses Angebotsformat, die sogenannte ehrenamtlich tätige Einzelperson, wird ebenfalls näher vorgestellt.

**Termin:** 11.01.2022 um 19 Uhr  
**Wo:** online (Zoom), den Link erhalten die Teilnehmer\*innen nach Anmeldung.  
**Anmeldung und Info:** [info@demenz-pflege-schwaben.de](mailto:info@demenz-pflege-schwaben.de),  
**Tel:** 0831/697143-18 od. -15



Susanne Kultus, die Leiterin der Kleiderläden des BRK Oberallgäu mit zwei ehrenamtlichen Helfern von humedica. e.V.

Foto: Heidi Schaaß

## Kleiderladen spendet Kinderkleidung an humedica e.V.

### Kooperation zu Gunsten von Kindern in Osteuropa

Die beiden Kleiderläden des BRK Oberallgäu in Kempten und Immenstadt leben von den Kleiderspenden der Bevölkerung. Gut erhaltene Stücke werden hier zum kleinen Preis an Jedermann weiterverkauft. „Viele Menschen haben den Corona-Lockdown genutzt, um ihre Kleiderschränke auszusortieren. In den vergangenen Monaten erhielten wir enorm viele Kleiderspenden, worüber wir uns sehr gefreut haben und wofür wir sehr dankbar sind“, berichtet Leiterin Susanne Kultus. „Angesichts der großen Fülle haben wir uns nach reiflicher Überlegung entschlossen, in einer erstmalig stattfindenden Aktion auch Kinder über die Grenzen des Allgäus hinaus mit warmer Kleidung zu versorgen und ihnen so eine kleine Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Ein Teil der Kinderbekleidung wird über die Hilfsorganisation humedica e.V. an bedürftige Familien in Osteuropa verteilt.“

„Wir haben mehrere Kartons mit gut erhaltener, sortierter Kinderkleidung an humedica übergeben“, so Susanne Kultus. Die renommierte Organisation, die 1979 gegründet wurde und ihren Hauptsitz in Kaufbeuren hat, engagiert sich in der medizinischen Not- und Katastrophenhilfe, in langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit sowie im Bereich der Versorgungshilfe. Sie wird die Kleidung zu Weihnachten nach Osteuropa, zum Beispiel nach Moldavien, Rumänien, in die Ukraine und den Kosovo bringen und dort an bedürftige Familien verteilen. „Ich finde es schön, dass diese wertvollen Waren, die uns von den Menschen im Allgäu großherzig zur Verfügung gestellt wurden, nun noch anderswo einen sinnvollen und dankbaren Einsatz bekommen und dass es Institutionen gibt, die sich darum kümmern, dass alles an den richtigen Ort kommt. Wir hoffen und sind überzeugt, dass auch unsere Spender damit einverstanden sind.“

**ABNEHMEN –  
GEMEINSAM EINFACH  
LEICHTER**

**10 WOCHEN 129 €**

**SCHNUPPERN  
KOSTENLOS!**

**Kurs/Treffen:**  
**Dienstag:** 18:30 Uhr  
**Mittwoch:** 09:30 Uhr  
**Bahnhofstr. 28 Immenstadt**

Susanne Stöberl

☎ 08303/1503 o. 0160/97458733

✉ [sstoeberl@web.de](mailto:ssstoerberl@web.de)





Fotocredit: Andreas Müller, DRK

## Unterkühlung kann lebensbedrohlich sein

Wenn es im Herbst zunehmend kälter und nasser wird, steigt die Gefahr, sich eine Unterkühlung zuzuziehen. „Wenn Menschen durchnässt, körperlich überanstrengt, alkoholisiert und dabei womöglich den kalten Temperaturen hilflos ausgeliefert sind, kann dies schneller gefährlich werden, als mancher denkt“, betont Frank Schönmetzler, Leiter der Breitenausbildung beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) Oberallgäu. Er erklärt, welche Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unterkühlung hilfreich sind – und was man keinesfalls tun darf. „Von einer Unterkühlung spricht man, wenn der Körper über längere Zeit mehr Wärme verliert, als er selbst erzeugen kann und wenn die Temperatur im Inneren des Körpers von normalerweise um die 37 Grad Celsius auf unter 35 Grad sinkt“, erklärt Frank Schönmetzler. „Eine leichte Unterkühlung erkennt man daran, dass der Betroffene vor Kälte zittert, kalte Füße und Hände, bläuliche Lippen und ein bleiche Hautfarbe hat. Atmung und Herzschlag gehen schneller. Bestimmte Medikamente, Alkohol und Drogen können das Risiko für Unterkühlungen erhöhen.“ Für diesen lebensbedrohlichen Zustand gelten die folgenden Erste-Hilfe-Maßnahmen (dabei zum Eigenschutz Schutzhandschuhe und Mund-Nasen-Schutz tragen):

- betroffene Person nur mit äußerster Vorsicht bewegen!
- Notruf 112 verständigen
- unterkühlte Person vor Wind und Kälte geschützt werden, auch von unten, z.B. mit Decken oder einer Rettungsdecke
- betroffene Person zudecken, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beruhigen, betreuen, trösten und beobachten, wiederholt Bewusstsein und Atmung prüfen
- bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung: stabile Seitenlage
- bei Bewusstlosigkeit und fehlender Atmung: Herz-Lungen-Wiederbelebung (30x2)

Um im Notfall angemessen Hilfe leisten zu können, empfiehlt der Experte eine regelmäßige Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse. Das BRK Oberallgäu bietet regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an. Nähere Infos zu den Kursen sowie aktuelle Termine gibt es unter: <https://www.kvoberallgaeu.brk.de/>.



**DI., 18. JANUAR 2022**  
**15.30 – 20.00 UHR**

Auch in „Corona-Zeiten“ darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende nicht in Vergessenheit geraten. Allein in Bayern werden täglich etwa 2000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Di., 18. Jan. 2022 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.

### Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

Blutspende-Ausweis und gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

### Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

**Nähere Informationen kostenfrei unter**  
**0800/9060777 oder [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)**

Klein. Fein. Einfach anders.



**Reformhaus König**

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr





## Gymnasium Immenstadt

# Tage der Orientierung am Gymnasium

Wir, die 10. Klassen, hatten im Herbst das Glück – trotz der derzeitigen Corona Situation – unsere Orientierungstage im Jugendhaus Elias in Seifriedsberg abhalten zu können. Drei Tage lang durften wir im Klassenverband mit einem jungen Referenten Zeit verbringen und Gemeinschaft erleben. Natürlich wurde jede Klasse von zwei Lehrern begleitet, die sich jedoch die meiste Zeit im Hintergrund hielten.

Der Tagesablauf bestand aus diversen Kursen zu Themen wie „Klassengemeinschaft“, „Sucht und Drogen“, „Freundschaft“, „Liebe“ und anderen mehr. Als Klasse durften wir hier individuell auswählen. Doch wer mit einem monotonen Vortrag

des Referenten rechnete, lag falsch! Die abwechslungsreichen Unterrichtseinheiten bestanden aus Spielen, Koordinations- und Kooperationsübungen, schwierigen Rätseln bzw. Aufgaben zum Näherkennenlernen, um die Klassengemeinschaft zu stärken und um gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Auch eine Meditationsstunde wurde von den uns begleitenden Lehrern eingebaut.

Natürlich hatten wir auch viel Freizeit, in der wir uns zum Beispiel in der Turnhalle, im Karaoke Raum oder im mit Tischtennisplatten, Billardtischen und Kicker ausgestatteten Spiele-Zimmer aufhielten. Sogar ein Fußballspiel gegen die ebenfalls anwesende Schulklasse aus Schongau wurde organisiert, welches unser Team überragend gewann. Die Nächte verbrachten wir mit unseren Schulkameraden in gemütlich ausgestatteten Zimmern.

Insgesamt denke ich, dass diese Tage der Orientierung ein voller Erfolg für die Verbesserung der Klassenatmosphäre waren und jeder mit positiven Erinnerungen am Mittag des dritten Tages nach Hause ging. Es war eine sowohl schöne als auch entspannte Zeit!

## Die folgenden Schülerzitate belegen dies:

*„Ich dachte vorher, dass die Sitzungen viel langweiliger und ein Monolog sein würden. Ich fand die Spiele dann aber eigentlich ziemlich gut, viel besser als erwartet. Das Fußballspiel war gut für das Zusammenspiel und die Gemeinschaft der Klasse.“*

*„Ich fand die Orientierungstage toll, da es ein abwechslungsreiches Programm gab und wir genügend Freizeit hatten.“*

*„Die Tage der Orientierung haben den Zusammenhalt in unserer Klasse sehr gestärkt, weil man sich viel besser kennengelernt hat!“*

*„Die Tage der Orientierung haben mir gefallen: neben der Zeit, die wir mit Übung, Spielen etc. verbracht haben auch verschiedene Freizeitaktivitäten. Ich denke auch, dass man sich über viele Mitschüler ein besseres und auch anderes Bild machen konnte.“*

*„Besonders der Karaoke Abend war cool! Auch wenn unser Gesang etwas schräg war, hat es viel Spaß gemacht.“*

*„Wir haben echt viel mit der Klasse gemacht und auch viel geredet. Das hat unsere Klassengemeinschaft gestärkt!“ Autorin: Nadine Panzer (10c)*

**Das Gymnasium wünscht allen ein gutes und gesegnetes neues Jahr! Bleiben Sie behütet und beschützt!**



Die **Bürger- und Beratungssprechstunde** findet bis auf weiteres jeden Mittwoch (12.1., 19. 1. und 26. 1. ) im Raum 21, Mittagstr. 21, von 14 – 15 Uhr in Immenstadt statt. Wer vorbei kommen will, ein Problem hat oder sich nur unterhalten will, ist herzlich willkommen. Am 5. 1. haben wir noch Ferien.

Wir wünschen Ihnen für das Neue Jahr alles Gute und hoffentlich eine bessere Zeit.

**Liebe Grüße und bleiben Sie gesund!!!!**

### Bürgergarten:

Wer sich für nächstes Jahr zur Mitarbeit im Bürgergarten anmelden möchte, kann dies schon im Voraus tun. Jede/r ist willkommen!

Kontakt: Christian Winkler, buergergarten@posteo.de



### Knabenrealschule Immenstadt

## Allgäuer Sterne für Kinder in Not

Alljährlich zur Adventszeit startet die Benefizaktion „Sternstunden“ des Bayerischen Rundfunks. Die Vorbereitungen dafür starten schon wesentlich früher. Menschen aus ganz Bayern basteln hierfür Sterne aus den verschiedensten Materialien. So auch die Realschule Immenstadt, welche bereits zum 24. Mal mit von der Partie war. Aus Holz und Ton fertigten die Schüler der 5. Jahrgangsstufe kreative und individuell gestaltete Sterne. Vom Entwurf bis zum letzten Feinschliff waren sie eifrig am Werk und produzierten im Fachunterricht Werken mit ihren Lehrerinnen Frau Martin und Frau Sigel vielfältige Sterne. Mitte November konnte die RSI auch dieses Jahr wieder ein volles Paket nach Nürnberg senden. Dort sollten die handgefertigten Sterne eigentlich von unzähligen, auch prominenten Ehrenamtlichen auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt gegen eine Spende verteilt werden. Aber Corona hat Sternstunden leider auch 2021 einen Strich durch die Rechnung gemacht. So wurden die Weihnachtsmärkte in ganz Bayern aufgrund des beunruhigenden Infektionsgeschehens abgesagt. Die viele Mühe war aber trotzdem nicht umsonst. Die Verantwortlichen der Aktion Sternstunden versichern, dass jeder einzelne Stern sorgfältig aufbewahrt und beim nächsten Christkindlesmarkt in Nürnberg gegen eine Spende verteilt wird. Kein Kunstwerk geht verloren!

So trägt die Realschule Immenstadt dazu bei, die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen für Kinder, die krank, behindert oder in Not geraten sind, ein klein wenig zu unterstützen. Die Allgäuer Sterne strahlen also für Kinder in Not, wenn auch erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Maria-Rosa Sigel, Fachschaft Werken/Kunst



Die Schülersprecher bei der Juryarbeit

## Vorlesewettbewerb 2021/22

In diesem Schuljahr traten wieder die besten Vorleser aus den 5. und 6. Jahrgangsstufen beim Vorlesewettbewerb am 07.12.2021 an. Trotz Coronapandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen war es für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung, bei der die Klassenkameraden via Live-Schaltung aus dem Filmsaal in den Klassenzimmern ihren Klassenbesten zuhören und -sehen konnten.

Die Schüler stellten in der ersten Runde kurz den Inhalt eines von ihnen selbst gewählten Jugendbuches vor, um danach eine besonders spannende Stelle daraus vorzulesen. Hierbei kamen zum Beispiel der Jugendbuchklassiker „Tintenherz“ von Cornelia Funke wie auch eine abenteuerliche Katzenbande aus der Reihe „Winston“ zum Einsatz. In der zweiten Runde bewiesen die Schüler ihre Lesekompetenz beim Vorlesen eines ihnen unbekanntes Textabschnittes. Dieser stammte aus dem Buch „Der Junge, der sich in Luft auflöste“, das von den organisierenden Lehrkräften Frau Gebele und Frau Skupin im Vorfeld ausgewählt worden war. Der Jury, die aus den Schülersprechern Korbinian Hipp (10c) und Yanneck Kolb (10b), sowie den Deutschlehrkräften Frau Stölpe, Herrn Ebbing und Frau Skupin bestand, fiel es nicht leicht, die Sieger des Vorlesewettbewerbs zu ermitteln. Am Ende konnte jedoch bei den 5. Klassen Simon Albrecht aus der Klasse 5a das Rennen machen, zweiter wurde Joel Blank, Klasse 5b. Bei den 6. Klassen freute sich Maximilian Hehle aus der Klasse 6a über den ersten Platz als Jahrgangsstufenbester. Er vertritt damit als Schulsieger die Knabenrealschule beim Regionalentscheid. Den zweiten Platz belegte Jamie Gießel, Klasse 6b. Zum Abschluss des Wettbewerbs überreichte die Schulleiterin Frau Westhäuser jeweils einen Buchpreis, eine Fairtrade-Schokolade sowie eine Urkunde. Wir gratulieren den Siegern herzlich und hoffen, dass wir im nächsten Schuljahr unseren Vorlesewettbewerb wieder zusammen mit den Klassen vor Ort durchführen können.



Mädchenrealschule Maria Stern

## Internationaler Tag der Kinderrechte – 20. Nov. 2021

Unter dem Motto: #TurnTheWorldBlue: Farbe bekennen für Kinderrechte! ist am 20. November der internationale Tag der Kinderrechte. Das ist der Tag, an dem die UN-Kinderrechtskonvention 1989 verabschiedet wurde. Rund um den 20. November setzen sich deshalb Kinder überall auf der ganzen Welt zusammen mit UNICEF für ihre Rechte ein.

Auch an der Mädchenrealschule Maria Stern in Immenstadt wurde diese Thematik aufgegriffen und im Unterricht vertieft. Den Schülerinnen waren dabei Rechte, wie z.B. das Recht auf Bildung oder auf Gesundheit, auf Schutz vor Gewalt und auch auf Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung besonders wichtig.

Sowohl bei Aktionen im Unterricht, als auch anhand einer kleinen Ausstellung konnten sich die Schülerinnen über „ihre“ Rechten informieren und sich damit auseinandersetzen.

Angelika Kimpfner



## „Meins wird Deins – jeder kann Sankt Martin sein“

Auch in diesem Jahr haben die Schülerinnen der Mädchenrealschule Maria Stern in Immenstadt wieder fleißig sehr gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe gespendet. In den Klassenzimmern wurden sie gesammelt und dann in die gelben Säcke der Aktion Hoffnung verpackt. Diese Säcke brachte Frau Kimpfner nach Ettringen. Dort werden die Kleidungsstücke sortiert. Jedes verkaufbare Kleidungsstück bekommt ein Etikett mit dem Logo der Aktion Hoffnung und wird anschließend in den VINTY's-Secondhand-Modeshops der Aktion Hoffnung verkauft. Die Erlöse aus der Aktion kommen in diesem Jahr der medizinischen Versorgung von Kindern und ihren Müttern im Südsudan zugute. Seit 19 Jahren führen die Aktion Hoffnung der Diözese Augsburg und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ die Aktion „Meins wird Deins“ durch. Auch wir als Schule nehmen schon viele Jahre an dieser Aktion teil und freuen uns sehr, wenn wir als „Maria Stern Schule“ für andere Kinder ein Licht sein dürfen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender und Spenderinnen der vielen tollen Kleidungsstücke.

Angelika Kimpfner

## iPads an der Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt

Seit den Herbstferien sind alle Schülerinnen der 5. Jahrgangsstufe an der Mädchenrealschule Maria Stern Immenstadt vom Schulwerk der Diözese Augsburg mit iPads ausgestattet. Das Lernen und Üben mit verschiedenen Apps macht den Mädchen so viel Spaß, dass sie die Geräte am liebsten ständig nutzen würden. Dem eigenverantwortlichen Lernen und Üben steht so nichts mehr im Weg.







Mittelschule Immenstadt

## Klausentag

Am 06. Dezember 2021 freuten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen und der Deutschklasse der Mittelschule Immenstadt über den Besuch des Nikolaus mit seinen Bärbele und Klausen. Dank der Spende des Elternbeirates konnte der Nikolaus auch noch jedem der über 100 Schülerinnen und Schüler ein Klausenmännle mitbringen.

Martina Hold



Wirtschaftsschule Merkur packt für Humedica

## Geschenk mit Herz

Auch im Jahr 2021, wie schon traditionell seit vielen Jahren, beteiligte sich die Wirtschaftsschule Merkur bei der Humedica-Aktion „Geschenk mit Herz“. Soziales Engagement steht bei den Schülerinnen und Schülern hoch im Kurs. Es wurden Artikel des täglichen Bedarfs sowie Süßigkeiten, Schulsachen und Spielzeug für Jungen und Mädchen gesammelt, eingekauft, liebevoll verpackt und Mitte November auf die Reise nach Osteuropa verschickt. Die Päckchen sollen den Kindern in diesen Ländern ein bisschen Weihnachtsfreude nach Hause bringen. Vielleicht haben Sie ja auch einmal Lust, sich in der kommenden Vorweihnachtszeit an unserer Aktion zu beteiligen. Ab Oktober 2022 nehmen wir als Sammelstelle für Humedica Ihre Pakete gerne entgegen.

## Helferkreis Asyl- Immenstadt

### Kleiderkammer u. Fahrradwerkstatt

Stand vom 01.01.2022

#### **Liebe Immenstädter\*innen!**

Wie jedes Jahr erscheint hier im Januar keine Spendenliste, sondern ein paar Worte, die wir an Sie richten wollen!

Sie alle haben ein schwieriges und verrücktes Jahr hinter sich. Viele von Ihnen hatten es im Beruf nicht leicht, Ihre Kinder kämpften sich durch digitale Unterrichtsstunden, liebe Verwandte und Freunde konnten sich oft nicht sehen. Ein Trauerspiel!

Doch in dieser ganzen Zeit haben Sie fest zu uns gehalten! Sie haben trotzdem an uns gedacht! Sie haben trotzdem Schränke und Kisten geleert und viele tolle Dinge an uns weitergegeben.

So konnten wir auch im zurückliegenden Jahr wieder helfen, wo Hilfe notwendig war. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken!

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 einfach, dass Sie und Ihre Familien, Ihre Bekannten und Freunde weiter mit den Herausforderungen, die dieses Jahr mit sich bringt zurechtkommen! Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund bleiben!

Und wir hoffen ganz fest, was immer dieses Jahr bringt, dass Sie auch weiter an uns denken!

Danke!

**Ihr Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt Team des Helferkreises Asyl Immenstadt**



## Winterliche Grüße aus dem Naturkindergarten

Mittlerweile ist es ruhig geworden in der Natur, die stille Jahreszeit hat begonnen. Die Tiere rasten in ihrer Winterruhe und der Schnee bedeckt die Blümlein und das Gras. Die Bäume haben ihre Blätter verloren und faszinierende Eiszapfen schmücken die Äste. Leise flitzt das Eichhörnchen über die Schneedecke und sucht seine Vorräte, einzelne Vöglein machen sich auf Futtersuche. Klirrend kalt ist die Luft, das Wasser gefriert, zauberhafte Eiskristalle entstehen.

Doch eines durchbricht die Ruhe im winterlichen Wald, wildes Toben und Kinderlachen ist zu hören, denn nicht alle halten Winterschlaf.

Die Auwald Füchse sind wach und erkunden auch im Winter voller Begeisterung ihr schneebedecktes Gelände. Das Element Schnee bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten und ladet ein zu Spiel, Spaß und Experimenten. Zur gemeinsamen Brotzeit treffen sich die Kinder im gemütlichen Bauwagen, in dem sich alle Aufwärmen und bei einer Tasse Tee stärken können. Danach wird draußen wieder gerodelt, geschippt oder Eis gehackt. Schneeengel sind zu finden, Schneeball-Weitwurf und Schneemann bauen gestalten den Vormittag. Dank der Natur und ihren tausend, wundervollen Facetten wird den Kindern garantiert nie langweilig.

Gemeinsam mit den engagierten Eltern haben die Erzieherinnen des Naturkindergartens im November ein überdachtes Waldsofa gebaut. Gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch. Das Waldsofa ist eine Totholzhecke, welche als Windschutz dient, dahinter gibt es Sitzmöglichkeiten für die Kinder und das pädagogische Team. Überdacht wird es von einer strapazierfähigen Plane. Im Waldsofa findet der tägliche Morgenkreis statt, welcher je nach Interessen der Kinder gestaltet wird. Ebenfalls nutzen die Kinder die Unterschlupfmöglichkeit gern für phantasievolle Rollenspiele und zum Verstecken. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung und möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Beteiligten für ihre Unterstützung und Mithilfe bedanken. Vielen herzlichen Dank!

Das ganze Bäckerei Härle Team wünscht Ihnen...

...ein gutes neues Jahr  
**2022**

**Härle**  
Bäckerei & Konditorei

Malchawi • Lorenzstr. • Bismarck • Finken • Oberkoll

**M.**  
RAUM AUSSTATTUNG  
**MATHES**

*Wohnkultur  
& Lebensart*

- BODENBELÄGE ▪ PARKETT ▪ DEKO- & GARDINENSTOFFE
- POLSTERARBEITEN ▪ SICHT- & SONNENSCHUTZ
- TAPEZIEREN ▪ MARKISEN

**JOKA**

Färberstraße 9 · 87509 Immenstadt  
Telefon 08323-6295 · [info@raumausstattung-mathes.de](mailto:info@raumausstattung-mathes.de)  
[www.raumausstattung-mathes.de](http://www.raumausstattung-mathes.de)



## Kindergarten Stein

So eine große Baustelle vor der Nase ist ja an sich schon etwas Besonderes. Die Kinder des Städtischen Kindergartens Stein verfolgen mit Spannung und großem Interesse den großen Neubau in ihrem Garten.

Immer wieder geht der Blick aus dem Fenster, wenn der große Kran Bauteile vorbeischieben lässt. Auch rufen sie gerne ein freundliches Hallo nach draußen.

Mit dem Wintereinbruch kam aber auch die Sorge um die Bauarbeiter und ihr Wohl. Schnell wurde überlegt, wie ihnen von drinnen aus eine Freude bereitet werden könnte. Und so luden die Kinder der Mäuse- und Bärengruppe jeden Montag im Advent in der Brotzeitpause der Arbeiter ein paar Stellvertreter für die ganze Mannschaft für einige Minuten in ihren Morgenkreis ein.

Dann wurden ihnen Lebkuchen, Mandarinen und selbstgebackene Plätzchen zur Stärkung überreicht. Versehen mit einem kurzen Adventslied und guten Wünschen ging es mit einem Lächeln im Gesicht dann schnell wieder zurück auf die Baustelle.

**Hurra das neue Jahr 2022 ist da!**

In dieser besonderen Zeit möchten wir Danke sagen. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in unser Unternehmen. Wir wünschen Ihnen, unseren Freunden und Bekannten für das NEUE JAHR 2022 vor allem Gesundheit, Glück und Erfolg.

**ELEKTRO RAUH**  
GmbH

ELEKTRO RAUH GmbH · Siedlerstraße 21 · 87509 Immenstadt  
Telefon 08323/980-20 · Fax 980-21 · [www.elektro-rauh.de](http://www.elektro-rauh.de)

## Bedarfsanmeldung Kinderbetreuung

Auch für das kommende Kindergartenjahr wird die Anmeldung für einen Betreuungsplatz für Kinder ab einem Jahr online über die homepage der Stadt Immenstadt i.Allgäu erfolgen.

Die Eltern, die ab 01.09.2022 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen sich über den Online-Service bei der Kitaplatz-Bedarfsanmeldung im Bürgerserviceportal (BayernID) registrieren. Anschließend kann der Anmeldeprozess gestartet werden.

Es ist zu beachten, dass auch ein Wechsel innerhalb einer Tagesstätte (von Krippe in Kindergarten) eingegeben werden muss. Der Anmeldezeitraum für das neue Kindergartenjahr ab September 2022 beginnt am 01.01.2022 und dauert bis 13.02.2022.

**Für Rückfragen steht Ihnen Frau Petra Sichler unter 08323/9988-350 oder email: [p.sichler@immenstadt.de](mailto:p.sichler@immenstadt.de) zur Verfügung.**

**Firestone**

**Alles Gute für 2022!**

**Auto- und Reifenservice.**

**point S Reifen Schubert GmbH**  
Reifen, Räder, Auto-Service.  
Mittagstraße 10 · 87527 Sonthofen-Rieden · Tel.: 08321-66120  
[info@reifen-schubert.de](mailto:info@reifen-schubert.de) · [www.reifen-schubert.de](http://www.reifen-schubert.de)



SKICLUB IMMENSTADT 1908 e.V.

## Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen wieder am Mittag

Ski-Club Immenstadt und DAV Sektion Allgäu-Kempton starten Mittag-Race am 8. Januar 2022

Spitzensport am Mittag – der Ski-Club Immenstadt organisiert in Kooperation mit der DAV Sektion Allgäu-Kempton zum zweiten Mal am 8. Januar 2022 die Deutsche Meisterschaft im Skibergsteigen in der Disziplin Vertical. Die Strecke läuft von der Talstation der Mittagbahn in Immenstadt über die Damenabfahrt zum Ziel bei der Gipfelstation. Die schnellsten Sportler werden die rund 700 Höhenmeter mit ihren Ski in weniger als 30 Minuten zurücklegen.

Skibergsteigen erlebt schon seit vielen Jahren einen Boom – immer mehr Sportler zieht der Wintersport in seinen Bann. Skitouren werden immer beliebter und gerade auch Pisten-touren und schnelle Aufstiege finden zunehmend Anhänger. Und auch in seiner Ausprägung als Wettkampfsport wird Skibergsteigen in Deutschland immer populärer und bald auch olympisch. So wird Skibergsteigen 2026 bei den Olympischen Winterspielen in Italien als neue Sportart vertreten sein. In Deutschland werden im Skibergsteigen in drei Disziplinen Deutsche Meister gekürt: Im Sprint messen sich die Athleten in einem Rundkurs mit einer Höhendifferenz von rund 100 Höhenmetern. Der Kurs beinhaltet Aufstiege mit Ski, zu Fuß und eine Abfahrt – und dazu sind schnelle Wechsel gefordert. Spannend für die Zuschauer, weil immer sechs Sportler gegeneinander antreten. In der Disziplin Individual sind mehrere Anstiege und Abfahrten zu bewältigen – bei den Herren mit einer Gesamt-Höhendifferenz von rund 1.500 bis 2.500 Höhenmetern. Und beim Vertical, der Disziplin in der die Deutsche Meisterschaft am Mittag stattfindet, geht es darum, wer im Aufstieg am schnellsten ist – das Ziel ist in dieser Disziplin oben am Gipfel.



Nach seinem Erfolg als Vizeweltmeister der Altersklasse U23 im vergangenen Winter ruhen die Allgäuer Hoffnungen diesen Winter auf David Sambale. Der 21-Jährige vom Ski-Club Immenstadt startet für das Sport Schindele Team und gehört beim Mittag-Race zu den Favoriten.

Seine größten Konkurrenten werden Stefan Knopf, der Sieger von 2019 beim Mittag-Race und Marc Dürr aus Hindelang sein. Aber das Rennen ist nicht nur ein Highlight für Spitzensportler: Auch Hobbysportler dürfen sich mit den Stars der Szene messen und beim Mittag-Race antreten. Benötigt werden lediglich eine (möglichst leichte) Skitourenausrüstung und Spaß daran, mit dieser Ausrüstung schnell den Berg hinauf zu rennen. Gerade das Rennen am Mittag, mit einer noch überschaubaren Länge von rund 700 Höhenmetern, bietet sich auch für Einsteiger oder Quereinsteiger aus anderen Sportarten an.

Start für das Mittag-Race mit Deutscher Meisterschaft ist am Samstag, den 8. Januar 2022 um 14 Uhr. Um den aktuellen Vorgaben Rechnung zu tragen, müssen alle Teilnehmer, entsprechend dem Hygienekonzept der Veranstaltung, die 2 G plus Vorgaben erfüllen.

**Weitere Informationen und Anmeldungen unter [www.sc-immenstadt.de](http://www.sc-immenstadt.de)**

## Begriffserklärung: Wettkampfsport Skibergsteigen

Der Wettkampfsport Skibergsteigen wird in Deutschland vom Deutschen Alpenverein als Spitzensportfachverband organisiert. Deutsche Meisterschaften werden, genauso wie Welt- und Europameisterschaften, in drei Disziplinen ausgerichtet. Im Jahr 2026 wird Skibergsteigen als neue Sportart bei den Olympischen Winterspielen vertreten sein:

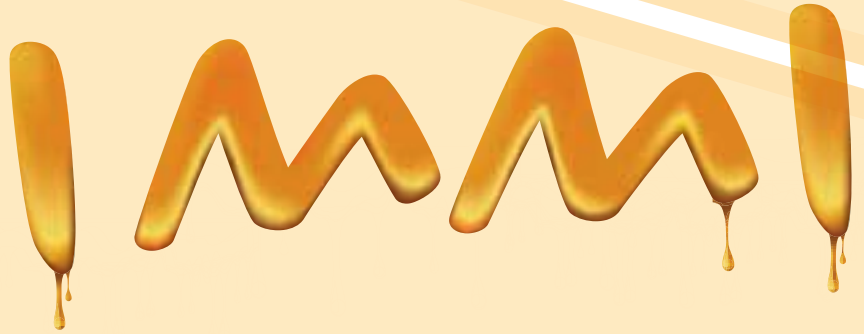
Beim Individual müssen die Athletinnen und Athleten mehrere Aufstiege und Abfahrten bewältigen. Die Aufstiege erfolgen größtenteils mit den Fellen, aber es gibt auch immer Passagen, bei denen die Ski im Rucksack getragen werden müssen. Insgesamt geht es dabei rund 1.500 bis 2.500 Höhenmeter bergauf und auch wieder hinunter.

Beim Vertical geht es nur einmal bergauf. Der Start ist im

Tal, das Ziel ist oben am Berg. Beim Sprint wird ein kurzer Parcours mit rund 80 – 100 Hm angelegt. Neben einem Aufstieg mit Fellen, gibt es eine Tragepassage und eine Abfahrt durch einen Riesenslalom, und am Ende meist noch eine kurze Skatingpassage. Die Sportler starten zuerst zu einem Zeitlauf. Anschließend treten die besten Athleten in mehreren Finalrunden jeweils zu sechst direkt gegeneinander an. Die Ausrüstung für den Wettkampfsport Skibergsteigen ist ähnlich wie die eines normalen Skibergsteigers – nur leichter: Schuhe, Ski, Bindung und Felle sind superleicht und wiegen nicht mehr als eine Langlaufausrüstung.



**HALLO**  
HIER BIN ICH WIEDER, EURE



**Auch ich mache über den Jahreswechsel eine kleine kreative Pause und freue mich schon auf ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr mit euch**

**Ich wünsche euch einen guten Start ins Jahr 2022.**

## Ehrenamtliche Unterstützung für das Gesundheitsamt

Bereitschaften und Wasserwacht des BRK Oberallgäu helfen bei der Bearbeitung hunderter Corona-Fälle

Angesichts der hohen Zahl an Corona-Infizierten in Kempten und dem Oberallgäu steht das Gesundheitsamt Oberallgäu vor einer Mammutaufgabe: Die Mitarbeitenden müssen jeden neu hinzukommenden Fall dokumentieren, die Betroffenen kontaktieren, Quarantänemaßnahmen und -dauer festlegen und vieles mehr. Das Pensum ist enorm. Um dieses zu bewältigen, erhält das Gesundheitsamt seit einigen Wochen tatkräftige Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche Mitglieder der Bereitschaften und der Wasserwacht des BRK Oberallgäu. Der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Ludwig Walters, bedankt sich nun für deren Einsatz.

„Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer tragen seit einiger Zeit an den Wochenenden wesentlich dazu bei, dass die täglich hunderte Fälle überhaupt zu bewältigen sind“, heißt es seitens des Landratsamtes Oberallgäu. Aufgabe der eigens geschulten ehrenamtlichen Mitglieder der Bereitschaften mit Arbeitskreisen sowie der Wasserwacht des BRK Oberallgäu ist es, Personen zu kontaktieren, die einen positiven PCR-Test erhalten haben (dieser wird automatisch ans Gesundheitsamt gemeldet). Telefonisch fragen sie in strukturierten Interviews wichtige Daten und Informationen ab, wie etwa, ob und seit wann bei den Betroffenen welche Symptome vorliegen. Zudem informieren sie die Menschen über die einzuhaltenden Isolationsmaßnahmen. Die Daten dienen dann den eigenen Mitarbeitern des Gesundheitsamtes dazu, Quarantänedauern zu berechnen und die notwendigen Bescheinigungen zu erstellen.

„An manchen Wochenenden sind bis zu 20 unserer Mitglieder im Einsatz, berichten Matthias Straub, Kreisbereitschaftsleiter der Bereitschaften Oberallgäu und Birgit Ellmann, Vorsitzen-

de der Wasserwacht Oberallgäu, welche beide dem BRK zugeordnet sind. „Wie wir von unseren Mitgliedern gehört haben, sind die Gespräche in den allermeisten Fällen nett und freundlich. Viele der Angerufenen wundern sich zunächst, dass das Gesundheitsamt sogar am Wochenende anruft. Die meisten sind froh und dankbar, wenn der Erstkontakt erfolgt ist und sie wissen, wie es nun weitergeht“, so Matthias Straub. Der Leiter des Gesundheitsamtes, Dr. Ludwig Walters, dankt den Helferinnen und Helfern und betont deren Wichtigkeit: „Wir sind sehr dankbar über die von Beginn der Pandemie an vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen. Nur gemeinsam können wir es schaffen! Dank den wirklich hochmotivierten und zupackenden Helferinnen und Helfern haben wir an den letzten Wochenenden mehrere hundert Personen kontaktieren und damit an der Lage dran bleiben können.“ Um die Mitarbeitenden zu entlasten, testet das Gesundheitsamt aktuell auch einen „digitalen Assistenten“. Dieser tritt mit den positiv Getesteten per E-Mail oder SMS in Kontakt, um alle Daten, die für die Fallbearbeitung notwendig sind, abzufragen. „So müssen künftig nur noch in Sonderfällen Erkrankte angerufen werden“, so Dr. Walters weiter. „Wir hoffen alle gemeinsam, dass dies jetzt schnell auch zur Entlastung all unserer hochengagierten Ehrenamtlichen beitragen wird.“ Auch Alexander Schwägerl, Kreisgeschäftsführer des BRK Oberallgäu, ist voll des Lobes. „Es ist wirklich großartig und ich bin sehr froh und auch stolz auf unsere Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaften Wasserwacht und Bereitschaften. Sie leisten das ganze Jahr über und gerade jetzt, in dieser schwierigen Pandemiezeit unglaublich wertvolle Arbeit, und das, wie man sieht, in sehr vielen Bereichen.“



Hier wurde gebaut: Die Missener Baufirma Hatt schuf den neuen Museumspfad von der Höfle-Alp zum Sattlerhof. Fotos: Siegfried Zengerle

## Der Museumsrundweg ist nun komplett

Im Allgäuer Bergbauernmuseum wurde ein gefahrloser Abstieg von der Höfle-Alpe realisiert

Fast 20 Jahre nach der Eröffnung wurde der Museumsrundweg im Allgäuer Bergbauernmuseum nun vollendet. Kürzlich wurden die Arbeiten am neuen Museumspfad abgeschlossen: Er verbindet die Höfle-Alp im Norden des Museums mit der restlichen Anlage des Bergbauernmuseums.

„Bislang haben wir unsere Besucher nach der Besichtigung der Höfle-Alp in den öffentlichen Straßenraum entlassen müssen“, erinnert sich Museumsvereins-Vorsitzender Siegfried Zengerle. Das Gefährliche: Die Straße hinab zur Diepolzer Kirche ist steil – und an manchen Tagen auch vielgenutzt durch landwirtschaftliche Fahrzeuge. Ausgerechnet in der steilsten Passage mit 21 Prozent Steigung geht es unübersichtlich zu, so dass gefährliche Begegnungen zwischen Kinderwagen und Traktorengespänn nicht zu vermeiden waren.

„Mit der Vollendung des Museumsrundwegs haben wir eine Antwort auf diese kleine Achillesferse des Museums geben können“, so Zengerle. Als 1,30 m breiter Pfad schlängelt sich der Abstieg von der Museums-Alp nunmehr ein Stück gen Osten, ehe er nach der Überwindung der Steigung in einer Kurve fast eben bis zum Sattlerhof führt – übrigens mit herrlichem Blick auf die Diepolzer Kirche St. Blasius und die Allgäuer Hochalpen. Der Vorteil zudem: „Unsere Gäste bleiben auf dem Museumsgelände und können auch beim Rückweg

den Sattlerhof oder Traktorenparcours noch einmal erleben“. Der Weg passt sich an das Gelände an und wurde so schmal wie technisch möglich angelegt, um die Flächenversiegelung so gering wie möglich zu halten. Die Bauausführung konnte an die Missener Baufirma Hatt vergeben werden.

Highlight des Weges wird die neu geschaffene Rast- und Aktionsfläche sein. Neben dem Weg investierte das Museum auch noch in vier Familiensitzliegen („Ideal für Familien zum Picknicken“) – und zusätzlich entsteht derzeit ein Trägersystem für die künftig jährlich wechselnde Outdoor-Sonderausstellung des Museums. In Zusammenarbeit mit der Uni Würzburg wird sich Jahr für Jahr im Zuge der Lehrerbildung eine Zulassungsarbeit rund um das Leben und Arbeiten der Bergbauern drehen. „10 Dinge vom Bergbauernhof – und was Du darüber wissen solltest“ heißt das Thema, das die Lehramtsstudentin Emma Sorg derzeit gemeinsam mit ihrem Dozenten vom Institut für Geografie und Geologie an der Universität Würzburg, Dr. Markus Pingold, erarbeitet.

### Gefördert vom Bund

Die Vollendung des Rundwegs wurde gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und den Deutschen Verband für Archäologie: Über das Soforthilfeprogramms zur Förderung landwirtschaftlicher Museen in ländlichen Räumen gingen 50.000 Euro an das Bergbauernmuseum. Die Förderurkunde konnte wegen der Corona-Pandemie nicht persönlich übergeben werden, doch Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner dankte dem Bergbauernmuseum im Namen der Bundesregierung: „Ihr Haus leistet wertvolle Arbeit und trägt zu einem vielseitigen Angebot auf dem Land bei“.

Auch wenn das Museum derzeit geschlossen ist: Der Weg ist bereits begehbar und bietet an obheiteren Novembertagen beste Ausblicke. Die Outdoor-Sonderausstellung soll gemeinsam mit dem Museum am Palmsonntag 2022 eröffnet werden.

Wir kaufen  
**Wohnmobile + Wohnwagen**

**03944 / 36 160**  
**www.wm-aw.de**



WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserland





Ergänzt werden die „Tage gegen den Antisemitismus“ mit einem „Literarischen Kanapé“ - „Jüdische Autoren im deutschsprachigen Raum“ mit Uli Bauermeister-Bock, sowie mit einem zum Thema passenden Film im UNION Filmtheater Immenstadt. Nähere Angaben auch zu diesen Veranstaltungen sind rechtzeitig in der örtlichen Presse und auf der Homepage zu finden.

Der Monat Mai steht ganz im Zeichen der allgäuweiten Veranstaltungsreihe ALLGÄUER LITERATUR-FESTIVAL 2022. Natürlich wird auch das Literaturhaus Allgäu in Immenstadt wieder „mit von der Partie“ sein.

In jeden Fall wünschen wir uns viele Besucher aus nah und fern und freuen uns über ein gut gefülltes Haus!

Harald Dreher, Leiter des AK LitH



## „Lebenswege“

### Das neue Thema im Literaturhaus Allgäu 2022

Die Vielfalt menschlicher Lebenswege ist unendlich und liegt in der Vielfalt der Menschen begründet. Das Bild von Wegen ist zutreffend: es gibt Abzweigungen, seltener direkte, häufiger Umwege, auch Irrwege

müssen beschritten und korrigiert werden. Eineffs ist allen Lebenswege gemeinsam: jeder Mensch muss sie gehen. So ließ sich der große Dichter Johann Wolfgang von Goethe in seinem „West-östlichen Divan“ (1814-1819) vom persischen Dichter Tefkir Nameh („Betrachtungen“) inspirieren:

**Es geht eins nach dem andern hin,  
Und auch wohl vor dem andern;  
Drum laßt uns rasch und brav und kühn  
Die Lebenswege wandern.  
Es hält dich auf, mit Seitenblick,  
Der Blumen viel zu lesen;  
Doch hält nichts grimmiger zurück,  
Als wenn du falsch gewesen.**

Die Vielfalt der Literatur spiegelt die Vielfalt der Lebenswege wider. Der Arbeitskreis Literaturhaus lässt sich in seinen Überlegungen und Planungen davon beeinflussen.

Das Jahresprogramm beginnt wiederum mit einer Soirée zum Neuen Jahr: Steffi Elhardt-Pagnia (Geige), (Akkordeon) und die Südtiroler Autorin Manuela Kerer (Kolumnen über Musik) werden im Literaturhaus am 1. Januar 2022 um 17 Uhr literarisch-musikalisch ins Neue Jahr geleiten.

**Februar und März** stehen unter dem Aspekt „Tage gegen den Antisemitismus“. Diese beginnen am Sonntag, 27. Februar 2022 um 19 Uhr mit einem Konzert „1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutsch-land“ (321–2021) - eine musikalische Reise durch das Judentum mit Esther Lorenz (Gesang) & Peter Kuhz (Gitarre). Nähere Informationen zum Ort finden Sie auf der Homepage des Literaturhauses: [www.literaturhausallgaeu.de](http://www.literaturhausallgaeu.de). Beendet wird diese kleine Reihe literarisch mit einer Autorinnenlesung: am Donnerstag, 10. März 2022 liest Marcia Zuckermann um 19.30 Uhr im Literaturhaus aus ihrem Roman „Schlamassel“. Lebhaft und mit viel Chuzpe erzählt sie darin die mit den historischen Ereignissen eng verflochtene Geschichte ihrer deutsch-jüdischen Familie.



### Stadtbücherei Immenstadt

## E-Medien ausleihen

Eine attraktive und bequeme Möglichkeit Bücher, Zeitungen, Zeitschriften und auch Hörbücher direkt von zu Hause aus zu entleihen, besteht für alle Kunden der Stadtbücherei darin, die Onleihe zu nutzen. Über 20 Bibliotheken haben sich zu einem Verbund zusammengeschlossen, auch die Immenstädter Bücherei, und bieten im Verbund Suebo (Südbayern Onleihe) knapp 22.000 Titel für die Ausleihe an.

Die Leser treffen ihre Auswahl im Online-Katalog der Stadtbücherei Immenstadt: <https://opac.winbiap.net/immenstadt> oder auch direkt auf der Plattform von Suebo <https://www.onleihe.de/suebo/>.

Die gewünschten Medien werden in den Warenkorb gelegt und können dann nach der Anmeldung mit den Daten des Büchereiausweises direkt auf den PC oder Tablet oder E-Book-Reader geladen werden. Eine Rückgabe ist jederzeit möglich, aber nicht nötig, da die Leihfrist zeitlich befristet ist.

Mit einer Gebühr von 6€ im Vierteljahr eine tolle zusätzliche Möglichkeit zu lesen und dabei auch keine Pandemie bedingten Regeln beachten zu müssen.

Der Leserausweis wird ausschließlich in der Stadtbücherei vor Ort unter Vorlage des Personalausweises ausgestellt. Das Anmeldeformular ist auf der Internetseite der Stadt hinterlegt: <https://www.stadt-immenstadt.de/freizeit-kultur/stadtbuecherei> und kann auch schon ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden. Interessierte ohne Impf- und Genesenen-Ausweis können am Eingang der Stadtbücherei auf die Ausstellung des Leseausweises warten.



## Kulturgemeinschaft Oberallgäu e.V.



Foto: Berliner Kriminaltheater



Fotos: Agentur Rühren

### Sebastian Fitzeks Thriller PASSAGIER 23

Freitag, 21. Januar um 20 Uhr  
im Kurhaus Oberstaufen

Dreiundzwanzig Personen sind es jedes Jahr weltweit, die während einer Reise mit einem Kreuzfahrtschiff verschwinden. 23, bei denen man nie erfährt, was passiert ist. Noch nie ist jemand zurückgekommen. Bis jetzt, bis auf Anouk, ein Mädchen, das vor einem halben Jahr mit seiner Mutter verschwand. Anouk, die wieder auftaucht. In ihrem Arm hält sie einen Teddybär. Und es ist nicht ihr eigener. Der mysteriöse Anruf kommt mitten während eines Einsatzes. Der Polizeipsychologe Martin Schwartz muss sofort nach England reisen und an Bord des Kreuzfahrtschiffs „Sultan of the Seas“ kommen. Nie wieder wollte er ein Schiff betreten, nie wieder seine zerstörte Seele den Qualen der Erinnerung aussetzen. Vor fünf Jahren ist sein Sohn mit seiner Frau auf eben diesem Kreuzfahrtschiff verschwunden, niemand hat etwas gesehen, die Polizei ging von Selbstmord aus. Doch nun soll es Hinweise darauf geben, was seiner Familie zugestoßen ist. Kein Zweifel, es ist der Teddy seines Sohnes .... Ein Gastspiel des Berliner Kriminaltheater mit zehn SchauspielernInnen

**Karten: Buchhandlung Lindlbauer, Eberl-Medienshop, Tourist-Info Sonthofen Reservierungen: karten100@web.de oder Tel: 08323/9980078.**

**Anmeldung aller Theaterbesucher erforderlich.  
Um 19:30 Uhr fährt ein kostenloser Bus am Hofgarten Immenstadt ab.**

### Die Dinge meiner Eltern

Montag, 31. Januar um 20 Uhr  
im Haus Oberstdorf

Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? Im Keller oder auf dem vollgestopften Speicher? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen, ein vertrauter Geruch oder eine Geschichte! Behalten? Verschenken? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrigbleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre... von und mit Gilla Cremer, die 2015 den INTHEGA Sonderpreis des Vorstandes erhielt.

**Karten im Eberl-Medienshop, Tourist-Info Sonthofen und Oberstdorf, Buchhandlung Lindlbauer.**

**Reservierungen auch unter karten100@web.de oder Tel: 08323/9980078.**

**Es gelten die aktuellen Corona-Regeln für den Besuch der Veranstaltung. Es fährt ein kostenloser Bus nach Oberstdorf. Abfahrt um 19:30 Uhr am Hofgarten, Zustieg in Sonthofen möglich.**

**Aktuelle Info: [www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de](http://www.kulturgemeinschaft-oberallgaeu.de)**



## Matthias Rauch

„Magie unter Auflagen“ (Zaubershow)

Samstag, 15. Jan. 2022, 20 Uhr

(Einlass 19:30 Uhr)

Museum Hofmühle Immenstadt

Seine Show „Magie unter Auflagen!“ ist ein Mix aus besten Kunststücken und großen Illusionen, die er noch nicht öffentlich präsentiert hat. Für die Zuschauer also keine Einschränkungen, sondern auch neue magische Geschichten, die so noch nie erzählt wurden. Dank weltmeisterlicher Manipulation lässt Rauch Corona einfach verschwinden, lässt Geld mengenweise als Soforthilfe erscheinen und produziert kiloweise Sand zur großen Wiedereröffnung der Spielplätze.

Freuen Sie sich auf eine Show mit erstaunlichen Erkenntnissen, humorvollen Parodien, verblüffenden Illusionen und erfrischender Comedy, bei der sogar das Comeback des Maskierten Magiers nicht fehlen wird!

Die Vorgaben und Einschränkungen zur Corona-Pandemie ändern sich ständig. Wir bitten Sie deshalb, die Informationen in der Tagespresse und auf der Startseite unserer Homepage zu beachten. Hier erfahren Sie vor jeder Veranstaltung ganz aktuell, ob und wie sie durchgeführt wird.

**Kartenvorverkauf im Medienshop des Allgäuer Anzeigeblasses in Immenstadt oder Reservierungen unter [www.klick-immenstadt.de](http://www.klick-immenstadt.de).  
Eintritt: 18 €; Mitgl. 10 €; Jugendl. 5 €**

# minCam

vision meets precision

Seit 2005 steht die Firma minCam GmbH für innovative technische Produkte im Bereich „Optische Rohr- und Kanalinspektion“ und beschäftigt derzeit rund 37 Mitarbeiter. Als Teil der Rausch International Group GmbH, sowie durch Partnerunternehmen und Servicestellen weltweit werden Kunden rund um den Globus bedient.



Zur Verstärkung unseres Teams am neuen Standort in Immenstadt bieten wir **ab September 2022** einen

## AUSBILDUNGSPLATZ KAUFMANN/-FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (w/m/d)

### Deine Aufgaben

- Du übernimmst früh Verantwortung und erhältst eigenständige Aufgaben im Tagesgeschäft
- Organisation und Administration im Bereich Assistenz und Sekretariat
- Sachbearbeitung in der Personalabteilung
- Unterstützung aller Bereiche des Unternehmens



### Dein Profil

- Erfolgreicher Abschluss der mittleren Reife
- Freundlichkeit und Aufgeschlossenheit
- Organisationstalent und Eigeninitiative
- Teamorientiertes Arbeiten
- Zuverlässigkeit, genaue und sorgfältige Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit MS-Office
- Gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse in Deutsch und Englisch

### Wir bieten dir

- Theoretische Ausbildung in der Berufsschule (Immenstadt) sowie von Anfang an Integration im Tagesgeschäft
- Einen sicheren Ausbildungs- und Arbeitsplatz
- Dreijährige Ausbildung mit Möglichkeit zur Verkürzung
- Flexibel gestaltbare Arbeits- und Urlaubszeiten
- Ein internationales Arbeitsumfeld
- Ein junges und motiviertes Team



Werde ein wichtiger Teil unseres Unternehmens und bewirb dich bei uns per E-Mail an Sabrina Eberle unter [karriere@mincam.de](mailto:karriere@mincam.de).

minCam GmbH • Bundesstraße 9 • 87538 Fischen  
+49 8326 595 67 07





Von links: Dr. Lutz Wagner, Helmut Vogler, Rudolf und Petra Mükusch, Julia Eggel, örtliche Betriebsleitung und Markus Treffler, Klinikverbund-Geschäftsführer

## Zeichen der Solidarität setzen – jetzt

### Klinik Immenstadt Spende an die Intensivstation

„Wir möchten jetzt handeln,“ so Rudolf und Petra Mükusch von der Firma Mükusch Einrichtungen GmbH & Co. KG, Obermaiselstein,“ und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Intensivstation an der Klinik Immenstadt unsere Wertschätzung durch die Spende zum Ausdruck bringen.

Im Namen der Intensivstation an der Klinik Immenstadt nahmen Oberarzt Dr. Lutz Wagner und Stationsleiter Helmut Vogler den Scheck in Höhe von 3.500 Euro entgegen und freuten sich über das Zeichen der Solidarität eines Unternehmens aus der Region und der Bevölkerung des südlichen Oberallgäus, für die Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr im Einsatz sind.

## Zahlreiche Teilnehmer bei Infoveranstaltung zu Mitfahrplattform

Mitfahrmöglichkeiten über das Smartphone zu vereinbaren ist zwar nicht neu, doch eine Mitfahrplattform wie [www.fahrmob.eco](http://www.fahrmob.eco) gab es so noch nicht. Die Plattform wurde in Ottobern erprobt und wird nun von 18 Oberallgäuer Kommunen gemeinsam mit dem Landkreis Oberallgäu als Smartphone-App weiterentwickelt. Den größten Teil der Finanzierung tragen die Elektrizitätswerke Schönau über eine Spende. Rund 40 Ehrenamtliche haben sich bei einer Videokonferenz informiert und ausgetauscht. Sie werden den Aufbau in ihren Heimatgemeinden und Vereinen begleiten.

Gegenüber anderen Mitfahrplattformen stellt die Plattform [www.fahrmob.eco](http://www.fahrmob.eco) die lokalen Vereine in den Mittelpunkt. Jeder Nutzer wählt aus, für welchen Verein er aktiv ist und erklärt sich bereit, seine Fahrteinnahmen am Ende des Jahres für diesen Verein zu spenden. Im Gegenzug sprechen die Vereine ihre Mitglieder darauf an, private Fahrten gleichzeitig als Mitfahrgelegenheiten anzubieten.

Zentrale Frage der Infoveranstaltung war nun, wie die Vereine der beteiligten Kommunen informiert werden können. Hierbei wollen viele der Teilnehmenden ehrenamtlich unterstützen. Infoveranstaltungen für Januar 2022 werden bereits geplant. Gleichzeitig steht die Tür für weitere Interessierte weit offen. Ansprechpersonen sind Herr Simon Steuer beim Landkreis Oberallgäu ([simon.steuer@lra-oa.bayern.de](mailto:simon.steuer@lra-oa.bayern.de), Tel. 08321 612-233) und Frau Dr. Petra Hausmann, Energie- und Umweltzentrum Allgäu ([hausmann@eza-allgaeu.de](mailto:hausmann@eza-allgaeu.de), Tel. 0831 960286-86).

Weiterführende Informationen finden sich unter [www.allgaeu-klimaschutz.de/projekt-allgaeumobil](http://www.allgaeu-klimaschutz.de/projekt-allgaeumobil).



Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden: [im.gug@schoeler-kreativ.de](mailto:im.gug@schoeler-kreativ.de)

### Mama mit (Gymnasial)Kind sucht Ersatz-Oma

mit Haus in/um Immenstadt. Unterstützung im Haushalt/Garten, Besorgungen, Arztbesuche etc. möglich.

**Telefon 0163-972 1778**

## Freizeitbörse der Freiwilligen-Agentur Oberallgäu

Eine Plattform, die Menschen mit Behinderung bei ihrer Freizeitgestaltung unterstützt und mit ehrenamtlichen Helfern zusammenbringt, gibt es jetzt im Oberallgäu und in Kempten: Die Freizeitbörse der Freiwilligenagentur Oberallgäu.

Entstanden ist die Idee der Freizeitbörse aus einem Zusammenschluss der beiden Koordinationsstellen für ehrenamtliches Engagement in Kempten und dem Oberallgäu, sowie den verschiedenen Trägern offener Hilfen und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung (Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligenagentur Oberallgäu, Regens-Wagner-Stiftung Kempten, Körperbehinderte Allgäu gGmbH, Caritasverband Kempten-Oberallgäu e.V., Dominikus-Ringeisen-Werk Kempten, Lebenshilfe Kempten und Sonthofen, Inklusionsbeauftragte Stadt Kempten, EUTB Kempten).

„Menschen mit Behinderung wollen ihre Freizeit individuell und selbstbestimmt gestalten. Dafür brauchen sie manchmal Hilfestellung bzw. eine Person, die sie bei einer Freizeitaktivität begleitet und unterstützt“, erklärt Carolina Schneider, die das Projekt koordiniert. „Gleichzeitig gibt es Menschen, die sich stundenweise freiwillig engagieren wollen - diese beiden Gruppen bringt die Freizeitbörse zusammen“, so Schneider. Ziel der Freizeitbörse sei es, dass Menschen mit Behinderung ihre Freizeit individueller gestalten können und gleichzeitig Freiwillige eine flexible Engagementform mit zeitlich befristeten Einsatzmöglichkeiten finden.

Den Weg dorthin beschreibt Schneider wie folgt: Auf der Plattform „Freinet“ sind sowohl die Ehrenamtlichen registriert, als auch die Menschen mit einer Einschränkung. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage (<http://www.freizeitboerse.net/>) zu finden.



Stefanie Sautter (EUTB Kempten), Ursula Schneider (Regens-Wagner-Stiftung), Andreas Türmer (Körperbehinderte Allgäu), Elvira Schmid (Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement), Michael Rauch (Dominikus-Ringeisen-Werk Kempten), Tina Hartmann (Freiwilligenagentur Oberallgäu), Carolina Schneider (Freiwilligenagentur Oberallgäu), Kornelia Aamoum (Lebenshilfe Kempten), Simone König (Inklusionsbeauftragte Stadt Kempten)

„Es müssen die Kontaktdaten sowie eine Beschreibung, der Tag und die Uhrzeit der Freizeitbegleitung hinterlegt werden. Ist dies erfolgt, wird von den Mitarbeitern der Freizeitbörse ein passendes Match für diese Freizeitaktivität gesucht“, so Schneider. Wurde eine passende Begleitung gefunden, werden die Kontaktdaten ausgetauscht und das Treffen kann individuell vereinbart werden. Inzwischen nutzen schon zahlreiche Personen aus der Region die Freizeitbörse. Die Rückmeldungen über stattgefundene Vermittlungen seien – sowohl von Seiten der Menschen mit Behinderung als auch der Ehrenamtlichen – durchwegs positiv, erklärt Schneider.

**Menschen die sich eine Freizeitbegleitung wünschen, oder sich ehrenamtlich engagieren möchten, können sich über das Kontaktformular der Freizeitbörse unter: [www.freizeitboerse.net/](http://www.freizeitboerse.net/) anmelden oder sich an Carolina Schneider (Tel.: 0176 16610315 / Mail: [carolina.schneider@freiwilligenagentur-oa.de](mailto:carolina.schneider@freiwilligenagentur-oa.de)) wenden.**



**HAND-  
GESCHMIEDET**

HELMUT SCHMID  
HEIDI ZWISSLER  
**SCHMUCK**

Bahnhofstraße 4  
Immenstadt  
Tel. 08323 3222  
[info@helmutschmidschmuck.de](mailto:info@helmutschmidschmuck.de)

# Vereinsfuchs

Beratung für Vereine im OA



Der Vereinsfuchs der Freiwilligenagentur Oberallgäu ist Anlaufstelle für alle Vereine im Oberallgäu. Er wird bei seinen Aufgaben vom Landkreis Oberallgäu unterstützt und bietet kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebote für Vereine. Er ist auch „digital verein(t)“-Standort für das Oberallgäu. Im Rahmen dieses Projektes „digital verein(t)“ sollen Vereine und Ehrenamtliche befähigt werden, die Möglichkeiten der Digitalisierung für eine nachhaltige Vereinsentwicklung einzusetzen.

## Vom perfekten Chaos zur kreativen Ordnung

### Ausmisten, aufräumen, aufatmen

**Freitag, 28.01.2022, 16:00 bis 18:30 Uhr**

Chaos nervt, kostet Zeit und Geld und verhindert Konzentration auf Wichtiges. Wie Du Dich von altem Ballast befreien und Ordnung dauerhaft halten kannst, verrät Dir Aufräumcoach und Buchautorin Katharina Auerswald. Ein lebendiger Vortrag mit vielen praxiserprobten Tipps.

Referentin: Katharina Auerswald, Aufräumcoach  
Veranstaltungsort: Pfarrheim Maria Heimsuchung,  
Metzlerstraße 17, 87527 Sonthofen

**Freiwilligenagentur Oberallgäu, Berghofer Straße 13, 87527 Sonthofen, Telefon: 08321 6076-214**  
**Email: vereinsfuchs@freiwilligenagentur-oa.de, www.vereinsfuchs-oa.de.**  
**Tel. Abendberatung: Mo 16:30 – 18:30 Uhr**

## Keep cool im Ehrenamt – Strategien für effizientes Ärgern



**Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement in Kempten. Mittwoch, 09.02.2022, 18:00 bis 21:00 Uhr**



Unser Alltag ist voll von belastenden Situationen, die uns oft ärgern lassen. Eine „Nie-wieder-Ärger-Vorstellung“ ist eine Illusion. Wir können jedoch lernen, uns jeden Tag ein wenig effizienter – das bedeutet kürzer, weniger intensiv und seltener – zu ärgern. Nach und nach können wir uns so unsere Frustrationstoleranz erhöhen, unsere Einstellung und unser Verhalten verändern und so eine neue Lebensqualität gewinnen.

Referentin: Katharina Auerswald  
Veranstaltungsort: Altstadthaus,  
Schützenstraße 2, 87435 Kempten  
Seminargebühr: Für ehrenamtlich Tätige kostenfrei  
Anmeldung unter Telefon-Nummer: 0831 115

## Öffentlichkeitsarbeit im Verein



**Eine Veranstaltung des Projekts digital verein(t)**  
**Workshop: Soziale Netzwerke - Online-Seminar**  
**Donnerstag, 17.02.2022, 18:00 bis 20:00 Uhr**

Du möchtest wissen, wie Du das Portal findest, das zu den Bedürfnissen Deines Vereins am besten passt? In diesem interaktiven Workshop geben wir einen Einblick zur Nutzung sozialer Medien.

Ausführliche Beschreibungen und alles zur Anmeldung findet Ihr auf unserer Homepage. Dort könnt Ihr Euch auch kostenlos für unseren Newsletter anmelden.



**Solid. Easy. Performance.**

**Regional sitzend und global denkend!**

**Wir bilden aus und suchen (m/w/d):**

- Ausbildungsplatz zum Fachlagerist
- Ausbildungsplatz zum Industrieelektriker
- Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Metalltechnik

*Fachrichtung Konstruktionstechnik*



**Bewirb dich jetzt und werde Teil der MAT Geschichte!**

BAUER MAT Slurry Handling Systems - Illerstraße 6 - 87509 Immenstadt-Seifen - www.bauer-mat.de

## CAPEWEINE.COM



Spitzenweine aus Südafrika direkt vom Importeur und Taggiasca-Olivenöl aus Ligurien direkt vom eigenen Olivenhain.

0170.2766180 · info@capeweine.com  
**www.capeweine.com**

**Inh. Gebhard Füß, Burgberg**





## Daheim.

Die Tage sind kurz, aber keinesfalls dunkel: Überall leuchten Kerzen und Lichter. Sie erzählen noch von der Weihnachtszeit, von Wärme, Freude und Miteinander. Und sie erzählen vom neuen Jahr, von Neuanfang und Aufbruch, von Plänen, Hoffnungen und Träumen. Wussten Sie, dass die Januarnächte voller Sternschnuppen sind? Denken Sie daran, sich etwas zu wünschen, wenn Sie eine entdecken!

Wie schön ist es, in diesen Tagen ein gemütliches Zuhause zu haben, einen Ort der Geborgenheit, ein Zuhause, in dem Sie sich wohlfühlen. Wir vom SWW wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr. Es möge Ihnen und Ihren Lieben Glück, viel Gesundheit und Erfüllung bringen!

## Coronapandemie beeinflusst Spendenbilanz – Steigende Mitgliederzahlen

### Hilfsfonds ein Segen für die Region

Der 1998 gegründete Allgäuer Hilfsfonds e.V. hat sich vielschichtig weiterentwickelt. Die Mitgliederzahl stieg im vergangenen Vereinsjahr um 40 auf 290 Mitglieder an. Die administrativen Aufgaben werden immer mehr und beeinflussen die ehrenamtliche Arbeit.

Bei der Mitglieder-Jahresversammlung zeigte sich Vorsitzender Alt-Landrat Gebhard Kaiser stolz, dass durch die ehrenamtliche Arbeit und die Spendenbereitschaft der Menschen, Jahr für Jahr durchschnittlich 135 Menschen in der Region geholfen werden kann. Seit der Gründung des Vereins wurden 2.417 Millionen Euro für Menschen im Allgäu, die unschuldig in Not geraten sind, ausgegeben.

Rund 310.000 Euro wurden im abgelaufenen Vereinsjahr an Hilfsbedürftige ausbezahlt. Die Anträge sind so vielfältig wie die Hilfen, die notwendig sind und von besonderen Lebensumständen begleitet werden. Der plötzliche Tod eines Familienvaters der zwei kleinen Kinder hinterlässt, sowie für die Frau und deren drei Kindern im Alter von zwei, vier und sechs Jahren, ihren Vater plötzlich durch Krankheit verloren haben. Mal kann die Miete nicht bezahlt werden oder der Strom wurde abgestellt. Eine neue Waschmaschine, Zuschuss für Kleidung, oder für lebensnotwendige Medikamente, die weder von der Krankenkasse noch vom Staat bezahlt werden. Bei Brandfällen sind die Menschen von einer Stunde auf die andere ohne ein Zuhause und ohne Hab und Gut. „Jeder Fall ein Einzelschicksal“, so Kaiser.

Mehrfach konnte der AHF auch mit Gutscheinen für gebrauchte Möbel und Geräte helfen. Die Zusammenarbeit mit dem ZAK Kaufhaus in Kempten und Sonthofen habe sich bewährt und läuft ganz im Sinne des guten Miteinanders in der Region. Von den 135 bewilligten Anträgen stammen 40 aus dem Oberallgäu, 33 aus Kempten, 35 aus dem Ostallgäu/Kaufbeuren, 17 aus Memmingen/Unterallgäu und 14 aus dem Westallgäu.

„Der Allgäuer Hilfsfonds hat bei diesen Maßnahmen gemäß seinen Satzungszielen immer schnell und unbürokratisch geholfen“, resümierte Vorsitzender Gebhard Kaiser.

### Spendenaktion als schnelle Hilfe initiiert

Bei initiierten Spendenaktionen für zwei Unglücksfälle aus dem Ostallgäu, konnte schnell geholfen werden und mehr als 100.000 Euro direkt ohne Abzug an die Betroffenen weitergeleitet werden. „Tausende Spendeneingänge waren zu bewältigen“, so AHF-Schatzmeister Simon Gehring, der versicherte, dass die Spenden, die ohne jeglichen Abzug von Verwaltungskosten an die Betroffenen ausbezahlt werden. Er stellte den Kassenbericht vor und zeigte auf, dass sich der Verein für große Notfälle gerüstet sieht.



Beim Treffen aus Anlass der Jahresversammlung des Allgäuer Hilfsfonds e.V. wurde auf die zahlreichen Aktivitäten Rückschau gehalten. Die Corona-Pandemie hat negative Auswirkungen auf die Spendenbilanz. Unser Foto zeigt die Mitglieder von links sitzend Martina Wilhelm (Missen), Nikolaus Weißinger (Rettenberg), André Eckert (Burgberg). Stehend von links Renate Deniffel (Wildpoldsried), AHF-Vorsitzender Altlandrat Gebhard Kaiser (Wiggensbach), Indra Baier-Müller (Immenstadt) und Martin Beckel (Oberstaufen). Foto: Simon Gehring

Rettenbachs 1. Bürgermeister Rainer Friedl berichtete den Mitgliedern von der gegenwärtigen Situation und den Planungen der vom Gasunglück betroffenen Familie.

Laut Schriftführer Stefan Fuchshuber, der die Marketingmaßnahmen koordiniert, seien tausende Euros über Spendenaktionen im Netz erzielt worden. „Die digitale Präsenz in Facebook und auf der neuen Homepage hat unseren Bekanntheitsgrad gesteigert“, so Stefan Fuchshuber.

„Unsere Stärke liegt im engen Kontakt mit den Kommunen und den Sozialämtern der Landratsämter, über die immer wieder Anträge an den AHF gestellt werden. Es gibt aber auch Menschen, die selbst nicht mehr weiterwissen und sich an uns wenden, damit sie die schwierige Lebenssituation wieder bessern können“, meinte Kaiser.

Immer wieder gebe es vorbildliche Spender und Aktionen wie Firmenjubiläen, Geburtstage und Konzerte. Durch die Coronakrise sind zahlreiche Aktionen ausgefallen, was den Wegfall von Spendengeldern bedeutet und die Vereinskasse mindert. Die größte Spende wurde durch die Weihnachtsaktion des Landkreises Oberallgäu zusammen mit dem ZAK und den Kliniken erzielt. Dabei sind 35.760 Euro zusammengekommen.

**Infos unter [www.allgaeuer-hilfsfonds.de](http://www.allgaeuer-hilfsfonds.de)  
Spendenkonto des AHF Sparkasse Allgäu,  
IBAN: DE94 7335 0000 0000 0028 57, BIC: BYLADEM1ALG;  
Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu  
IBAN: DE04 7336 99 20 0000 8848 80 BIC: GENODEF1SF0.**

## Startschuss für die Förderung von Ökoproyekten:

Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten ruft zum Einreichen von Förderanfragen für Kleinprojekte auf

Ab 2022 kann die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten erstmalig Kleinprojekte mit insgesamt 50.000 € und einem Zuschuss von 50% fördern. Die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten ruft ab sofort – unter dem Vorbehalt der Bewilligung durch das Amt für Ländlichen Entwicklung Schwaben (ALE) – zur Einreichung von Förderanfragen für Kleinprojekte im Rahmen des „Verfügungsrahmens Ökoproyekte“ auf. Ein-sendeschluss ist der 15.02.2022.

Mit dem „Verfügungsrahmen Ökoproyekte“ steht im kommen-den Jahr erstmalig ein zusätzliches Instrument für die 27 bayerischen Öko-Modellregionen bereit. Damit können gezielt Kleinprojekte umgesetzt werden, die die regionale Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft sowie bio-regionale Wirtschaftskreisläufe stärken.

### Was sind Kleinprojekte? Was wird gefördert?

Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 € nicht übersteigen und die den Aufbau regionaler Bio-Wertschöpfungsketten voranbringen und das Bewusstsein für Bio-Lebensmittel aus der Region stärken. Die Projekte werden mit 50% gefördert (max. 10.000 Euro). Die Projekte müssen im Projektgebiet der Öko-Modellregion liegen. Die Förderung kann von Privatpersonen, Unternehmen, Verbänden, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen beantragt werden.



Alle eingereichten Projektanträge werden auf Einhaltung der Fördervoraussetzungen geprüft und anhand von Auswahlkriterien bewertet. Nach einer positiven Auswahlentscheidung wird ein privatrechtlicher Vertrag zwischen der Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten und dem Träger des ausgewählten Kleinprojekts geschlossen, in dem die Umsetzungsmodalitäten geregelt werden.

Den vollständigen Aufruf mit Auswahl- und Förderkriterien sowie das erforderliche Antragsformular und Merkblatt mit ergänzenden Hinweisen finden Sie auf der Homepage der Öko-Modellregion: <https://www.oekomodellregionen.bayern/oberallgaeu-kempten>

Die Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten freut sich auf Ihre Förderanträge und auf neue kreative Ökoproyekte und unterstützt gerne bei Fragen rund um die Antragstellung: Öko-Modellregion Oberallgäu Kempten | Sarah Diem, Cornelia Bögel, Beate Reisacher [oekomodellregion@lra-oa.bayern.de](mailto:oekomodellregion@lra-oa.bayern.de) | 08323/99836-40

### Termine zum Vormerken:

- Abgabe des Förderantrags an die Öko-Modellregion spätestens am: 15.02.2022
- Spätester Termin der Abrechnung nach Projektabschluss: 01.10.2022

## Neue Impftermine im Allgäu telefonisch vereinbaren

Angebot für Personen über 65 ohne Internetzugang

Allgäu – Menschen über 65 Jahre, die keinen Zugang zum Internet haben, können ab Dienstag, 23. November 2021, ihren Termin für die Corona-Schutzimpfung auch telefonisch vereinbaren. Dazu schaltet das BRK Oberallgäu eine Impfterminvereinbarungs-Hotline unter Telefon 0831 - 870 23 444 frei. Sie ist von Montag bis Freitag von 8 -12 Uhr erreichbar.

Über die Hotline können Termine für die Erst-, Zweit- und Booster-Impfung vereinbart werden. Die Impfungen finden entweder im Impfzentrum Kempten (ehemalige Artillerie-Kaserne, Kaufbeurer Straße 80), im Impfzentrum Sonthofen (ehemalige Grüntenkaserne, Salzweg 24) oder am Impfpoint Kempten (Bahnhofstraße 13) statt.

Das Angebot richtet sich ausschließlich an Personen, die keine Möglichkeit haben, online ihren Impftermin zu reservieren. Alle anderen Personen, die sich im Impfzentrum Kempten, im Impfzentrum Sonthofen oder am Impfpoint Kempten impfen lassen möchten, müssen vorab auf der Webseite <https://impfzentren.bayern> einen Termin reservieren.

Willing-Holtz, DRK



## Gartentipps Januar

### Alles rund um Obstgehölze und anderes Naschobst (Schnitt und Pflanzung).

Die beste Zeit um Obstbäume zu schneiden ist dann, wenn die Bäume noch in der Ruhephase sind und kurz davor stehen in den Saftfluss zu gehen. Im Allgäu empfehlen wir je nach Witterung das zeitige Frühjahr (März/April). Ohne ihr Laub sind die Äste gut erkennbar. Jedoch gibt es auch Arten, die man besser im Frühjahr oder Sommer schneidet, wie z.B.: Pflaumen, Pfirsiche, Walnüsse oder Kirschen.

Jeder Schnitt stresst den Baum und Schnittwunden heilen in der Wachstumsphase von Mai bis Juli am besten. Daher ist der beste Zeitpunkt für den Obstbaumschnitt generell vor dem Laubaustrieb. Im Winter sind die Bäume in der Ruhephase, die Reservestoffe werden im Herbst in der Wurzel eingelagert. Wenn die Temperaturen im Frühjahr steigen, werden die Reservestoffe in die Äste verlagert, wo sie dem Neuaustrieb zur Verfügung stehen. Im Sommer produzieren die Bäume mit ihren Blättern Energie, die sie zum Wachsen brauchen. Diese wird für den Winter wieder eingelagert. Schneidet man die Bäume also zu früh, schwächt man sie. „Blutende“ Obstbäume, wie Walnüsse, schneidet man am besten kurz nach dem Blattaustrieb, sobald die Blätter voll



ausgebildet sind. Das Wasser, das beim Schneiden aus der Schnittwunde an den Ästen läuft, kommt vom hohen Wurzeldruck. Diese Bäume können nicht verbluten, da sie nicht wie wir Menschen einen Kreislauf haben, jedoch kann noch ein ganzes Stück des Astes an der Schnittstelle vertrocknen.

In den ersten acht bis zehn Jahren nach dem Pflanzen eines Obstbaumes wird er in Form gebracht. Für eine gute Verzweigung werden die Leitäste und die Stammverlängerung um gut ein Drittel zurückgeschnitten. Danach sind die Bäume „erwachsen“ und der regelmäßige Schnitt hält sie vital und sorgt für möglichst guten Fruchtbehang. Erziehungschnitte macht man im Spätwinter oder im zeitigen Frühjahr.

Überalterte Obstbäume können mit einem mehr (bei Sträuchern) oder weniger (bei Bäumen) rabiaten Schnitt verjüngt und zum Neuaustrieb überredet werden. Auch hier ist der beste Zeitpunkt im Spätwinter an milden Tagen.

Wie Kernobst wie Apfel, Birne oder Quitte geschnitten wird, hängt hier von der Wüchsigkeit ab. Der ideale Zeitpunkt ist im Februar oder März. Je stärker die Unterlage wächst, desto später sollte man diese Obstbäume schneiden. Kurz bevor der neue Austrieb losgeht, beschleunigt der aufsteigende Saft die Wundheilung und verhindert das Eindringen von Krankheitserregern.

Beerenobst muss man immer individuell betrachten, hier gibt es Ein- und Zweijähriges Beerenobst wie z.B. Himbeeren. Da variieren die Schnittzeitpunkte von Sommer bis Herbst/Winter.



**INSPIRATIONEN**

**UNTER**

**CUBUS-GARTENBAU.DE**

CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG  
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt  
Telefon 083 23 969 21 98  
[www.cubus-gartenbau.de](http://www.cubus-gartenbau.de)

 [cubus\\_gartenbau](https://www.instagram.com/cubus_gartenbau)

20 Jahre  
**cubus**  
GARTENBAU

## Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.):  
Christine Schöler,  
87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.):  
1. BGM Immenstadt, Nico Sentner,  
87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.):  
Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption:  
Schöler Druck & Medien GmbH  
Konrad-Zuse-Str. 2  
D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der  
Schöler Druck & Medien GmbH:  
Christine Schöler GF, Immenstadt  
Tobias Schöler GF, Immenstadt  
Wolfgang Schöler GF, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler  
Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Adobe Stock



die Sozialbau   
Heimat neu leben

## Wohnglück gesucht. die Sozialbau gefunden.

Wir machen es möglich. In unseren bezahlbaren Familien-Wohnungen findet jeder, ob groß oder klein, sein persönliches Glück - Kinderzimmer mit viel Platz und tolle Spielplätze vor der Haustüre inklusive.



Das nächste  
„Griaß di Immenstadt“  
erscheint Anfang Februar

### ANZEIGENSCHLUSS

15. Januar 2022  
Telefon 08323-96400

*... der schnelle Service  
rund um Ihre Heizung!*

# DAUSER

WÄRME - UND SOLARTECHNIK  
VERKAUF - MONTAGE - KUNDENDIENST

Neumummen 16 • 87509 Immenstadt  
Telefon (08323) 8228 • Fax (08323) 51430  
Mail: [info@dauser-heizung.de](mailto:info@dauser-heizung.de) • [www.dauser-heizung.de](http://www.dauser-heizung.de)

*Hier fühlt ich mich wohl!*  **Bezirksverband Schwaben e.V.**

Seit mehr als 30 Jahren erfreut uns dieses oft gehörte Lob.  
Wann dürfen wir Sie im AWO-Seniorenheim Immenstadt begrüßen?



Kalvarienbergstraße 84 • 87509 Immenstadt • Telefon: 0 83 23 -96 27 - 0  
[www.awo-seniorenheim-immenstadt.de](http://www.awo-seniorenheim-immenstadt.de)



WIR KÜMMERN UNS UM  
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,  
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten  
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



# LUMEN

BESTATTUNGEN  
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG [info@bestattungen-woelfle.de](mailto:info@bestattungen-woelfle.de)  
Grünttenstraße 17 Zillenbachstraße 3 [www.bestattungen-woelfle.de](http://www.bestattungen-woelfle.de)  
Telefon 083 21. 855 69 Telefon 083 24. 95 33 95





# Stell dir vor, strahlend sauber ist jetzt auch umweltneutral.\*

Ausgleich von 5  
Umweltauswirkungen\*



## Pro Climate Umweltneutrale Produkte\* von dm

Produziert mit möglichst geringem ökologischen Fußabdruck, kompensiert dm bei den Pro Climate-Produkten verbleibende Umweltauswirkungen durch Renaturierungsprojekte in Deutschland. Dabei wird nicht nur der CO<sub>2</sub>-Ausstoß ausgeglichen, sondern auch Eutrophierung, Versauerung, Sommersmog und Ozonabbau. Mehr Infos: [dm.de/klima](http://dm.de/klima)



Für weitere Infos  
QR-Code scannen



\*KOMPENSATION  
von CO<sub>2</sub>-Emissionen,  
Eutrophierung, Versauerung,  
Sommersmog & Ozonabbau



HIER BIN ICH MENSCH  
HIER KAUF ICH EIN

www.blaue-eroge.de/uz202 | www.blaue-eroge.de/uz2194 | www.es-staten.de

Sonthofener Straße 62 · 87509 Immenstadt